



**Veranstaltungsprogramm
Juli – Dezember 2015**



MArburg University Research Academy
Veranstaltungsprogramm
Juli bis Dezember 2015

Grußwort



Prof. Dr. Ulrich Koert

Vizepräsident für Forschung,
Nachwuchsförderung,
Wissenstransfer und Internationales

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

Sie haben sich für eine Promotion entschieden oder haben diese kürzlich erfolgreich abgeschlossen und sind als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter an der Philipps-Universität tätig? Unabhängig davon, an welchem Schritt Ihrer Karriere Sie stehen, die Anforderungen, die das universitäre Umfeld an Sie als Nachwuchswissenschaftlerin oder Nachwuchswissenschaftler stellt, sind beachtlich. Erfolgreich zu forschen bedarf eines umfangreichen fachspezifischen Wissens sowie der Fähigkeit, Daten, Fakten und Hintergründe methodisch zu erfassen, auszuwerten und aufzubereiten.

Darüber hinaus benötigen erfolgreich Forschende jedoch eine Vielzahl außerfachlicher Qualifikationen, ohne die eine Bewältigung des Forschungsalltags nicht denkbar ist. Hierzu gehören beispielsweise Fähigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens oder des wissenschaftlichen Präsentierens. Aber auch die selbstsichere Kommunikation im nationalen und internationalen wissenschaftlichen Umfeld, Projektmanagement oder Führungskompetenz und nicht zuletzt die Bewältigung von Stress sind unentbehrliche Schlüsselqualifikationen, die es Ihnen erleichtern, Ihren Weg in die Wissenschaft oder wissenschaftsnahe Berufe erfolgreich zu gestalten.

Eine der Hauptaufgaben der MARA – der MARburg University Research Academy – besteht darin, Ihnen ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen, das auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten, anwendungsorientiert und praxisnah ist. Seit 2015 ist die MARA als einheitliche Einrichtung aufgestellt, die die Aufgaben der bisherigen Graduiertenzentren und des Academic Career Development Centers integriert. Zielsetzung der MARA ist es wie bisher, die Karrierechancen des wissenschaftlichen Nachwuchses aller Qualifikationsphasen innerhalb wie auch außerhalb der Philipps-Universität zu optimieren.

Neben der fächerübergreifenden außerfachlichen Weiterbildung für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden bietet die MARA Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Philipps-Universität an. So können sich Promovierende z. B. um ein Promotionsstipendium der Philipps-Universität bewerben.

Die MARA ermöglicht zudem den Dialog des wissenschaftlichen Nachwuchses über Wissenschaftskulturen und Disziplinengrenzen hinweg. Neben Veranstaltungen wie die des jährlich stattfindenden MARA DAYS erhalten Sie hier die Möglichkeit der interdisziplinären Vernetzung. In selbstorganisierten, thematisch ausgerichteten Arbeitsgruppen von Promovierenden, Postdocgruppen von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden sowie Sektionen der Professorenschaft ist die ganze Vielfalt der Forschenden der Philipps-Universität ersichtlich.

Mit unseren Angeboten will die Marburg University Research Academy einen Beitrag dazu leisten, die Philipps-Universität Marburg als Teil des Forschungsstandortes Deutschland zu stärken. Wir haben ein großes Potential höchst qualifizierter junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie darin zu unterstützen, Ihren Weg in die und außerhalb der Forschung erfolgreich zu gestalten, ist unser Anliegen. Wir laden Sie ein, unser Weiterbildungsangebot für das zweite Halbjahr 2015 kennenzulernen und würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Ulrich Noert".



Inhaltsverzeichnis

Veranstungsverzeichnis	6
MARburg University Research Academy	8
MARA	8
Promovierendenprogramm	10
Postdoktorandenprogramm	12
Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg	14
Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen	16
Anmeldung und Kosten	18
Kurse und Workshops	21
Sonderveranstaltungen	20
Forschen	21
Akademisches Schreiben	30
Wissenschaftliches Kommunizieren	39
Führung und Management	48
Karriere und Internationales	52
Drittmittel und Transfer	61
Chronologischer Veranstaltungsüberblick	68
Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen	70

Veranstungsverzeichnis

Titel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Sonderveranstaltungen						
MARA DAY	•	•	•			20
Forschen						
R – Creating Publication Quality Graphics Using R	•	•	•			21
Photoshop (Grundkurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	•	•	•			22
Das Qualitätssystem GMP – Regelwerke im pharmazeutischen Umfeld	•				•	23
Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R	•	•	•			24
Qualitative Auswertungsmethoden – Auswählen, begründen, anwenden	•			•		25
R – Advanced Programming	•	•	•			26
Research Design - Developing a Well-Integrated Overall Research Project	•			•		27
SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse	•		•			28
Diskursforschung – Das Forschungsprogramm der Wissenssoziologischen Diskursanalyse	•			•		29
Akademisches Schreiben						
Individuelle Schreibberatung	•		•			30
In den Schreibfluss finden – Schreibflusstechniken	•		•			31
Spezifika deutscher Wissenschaftssprache – Für Promovierende mit nichtdeutscher Muttersprache	•		•			32
Writing Lab – Techniques for Developing a Writing Flow	•		•			33
Writing Lab – Academic Writing Style for the Life and Natural Sciences	•				•	34
Schreibwerkstatt – Roter Faden	•			•		35
Writing Scientific Publications – Producing a First Draft of Your Paper	•				•	36
Writing Lab – English Academic Writing for the Social Sciences and Humanities	•			•		37
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil	•			•		38
Wissenschaftliches Kommunizieren						
Lebendig und anschaulich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus	•	•	•			39
Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien	•	•	•			40
Gedruckt gut aussehen – Crashkurs Textgestaltung	•	•	•			41
Konzeption von wissenschaftlichen Tagungen	•	•		•		42
How to Design Scientific Figures	•	•			•	43

Titel	Zielgruppen					Seite
	D	P	A	G	L	
Logik und Argumentation – Grundlagen der formalen Logik und Argumentationstheorie	•	•	•			44
Argumentations-Rhetorik im wissenschaftlichen Umfeld – Verbal und nonverbal	•	•	•			45
Vorbereitung auf die Disputation	•		•			46
Konzeption von wissenschaftlichen Tagungen	•	•	•			47
Führung und Management						
Projektmanagement – Grundlagen für die Durchführung wissenschaftlicher Projekte	•	•	•			48
BWL für Nicht-Betriebswirtschaftler/-innen	•	•	•			49
Zeit- und Selbstmanagement für wissenschaftliches Arbeiten	•	•	•			50
Achtsam führen	•	•	•			51
Karriere und Internationales						
Assessment Center leicht gemacht!	•	•	•			52
Get That Job! – Applying & Interviewing for Positions in Industry and Research	•		•			53
Sicher auftreten im Jobinterview	•	•	•			54
German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	•	•	•			55
Introduction to German Academic Culture for International Doctoral Candidates	•		•			56
Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften	•				•	57
Berufungstraining für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden		•	•			58
Individuelle strategische Karriereplanung für Postdocs		•	•			59
Promotion und dann? – Karriereplanung von Promovierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften	•			•		60
Drittmittel und Transfer						
Fundraising für Wissenschaftler/-innen	•	•	•			61
EU Funding for Advanced Postdocs		•	•			62
Geistiges Eigentum für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen	•	•		•		63
Vermarktung von Hochschul-Know-how für Naturwissenschaftler/-innen	•	•			•	64
Forschen in Zusammenarbeit mit der gewerblichen Wirtschaft	•	•	•			65
Zusammenarbeit mit der Industrie	•	•	•			66
Grundlagen des Drittmittelrechts	•	•	•			67

D – Doktorandinnen und Doktoranden
P – Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

A – Alle Fachrichtungen
G – Geistes- und Sozialwissenschaften
L – Lebens- und Naturwissenschaften

Geschäftsführung



Dr. Claudia Kissling

06421 28 26141

claudia.kissling@uni-marburg.de

Fördermöglichkeiten/ Öffentlichkeitsarbeit



Simone Schwab

06421 28 24069

mara.foerderungen@uni-marburg.de

Die MARburg University Research Academy (MARA) bündelt Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Umfeld. Mit unseren Qualifizierungsangeboten unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität Marburg aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung, Führung und Management, für einen erfolgreichen Drittmittelerwerb sowie die vielversprechende Entwicklung ihrer eigenen Karriere.

In unseren Programmbereichen bieten wir gezielte Förderung für Promovierende sowie Postdoktorandinnen und Postdoktoranden an. Unser Angebot reicht dabei von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen über finanzielle Förderungen und Beratung bis zu Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung.

Der Geschäftsbereich ist für Sie Ansprechpartner für allgemeine Anfragen sowie Fragen zur interdisziplinären Vernetzung innerhalb der MARA und den MARA-Fördermöglichkeiten. So werden jeden Sommer Promotionsstipendien der Philipps-Universität ausgeschrieben, abwechselnd in den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie den Lebens- und Naturwissenschaften. Im Januar und Juli können sich unsere promovierenden Mitglieder um Reisekostenbeihilfen bewerben. Daneben ist für Mitglieder der MARA ganzjährig ein Antrag auf Unterstützung der Organisation einer Tagung möglich. Zudem ist die MARA für verschiedene Stipendienprogramme zur Förderung von Chancengleichheit in der Wissenschaft zuständig. Besonders qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen können sich einmal jährlich um Stipendien für Abschlussarbeiten an Habilitationen und Dissertationen sowie um Brückenstipendien für Postdocs bewerben.

Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/finanzierung

The MARburg University Research Academy (MARA) provides a common framework for offers geared to the promotion of junior scholars from the beginning of their doctoral work until they have established themselves in their academic field or a related career. The training opportunities MARA offers are designed to support junior scholars at Philipps-Universität Marburg from Germany and abroad in developing their skills in research, leadership, and management, in successfully securing third-party funding, and in advancing their careers in promising directions.

In the divisions of our program, we offer targeted support for doctoral candidates and post-doctoral scholars. Our offerings range from specific continuing education courses, through financial assistance and consulting, to opportunities for interdisciplinary networking.

The MARA Managing Division is your contact point for general inquiries and questions related to building interdisciplinary networks within MARA and the funding opportunities MARA provides. For instance, each summer Philipps-Universität Marburg invites applications for doctoral scholarships in the humanities and social sciences as well as in the life and natural sciences on a rotating basis. In January and July, doctoral candidates who are members of MARA can apply for travel assistance. In addition, MARA members may apply anytime throughout the year for funding to organize a conference. MARA is also responsible for various scholarship programs to promote equal opportunity in academia. Highly qualified female junior scholars can apply for scholarships once a year to complete their habilitations or dissertations as well as for bridging scholarships for postdocs.

Please visit our website for current information.

www.uni-marburg.de/mara/finanzierung



Finanzverwaltung/Sekretariat



Yvonne Bierek

06421 28 22407
mara@uni-marburg.de

Finanzverwaltung/Sekretariat



Nadine Kleinert

06421 28 21346
mara@uni-marburg.de

Promovierendenprogramm

Programmkoordination



Dr. Christine Berger

06421 28 21310

christine.berger@uni-marburg.de

Das Promovierendenprogramm der MARA fördert gezielt Promovierende in ihrer Qualifizierung im Verlauf der Promotionsphase. Es umfasst zwei Schwerpunkte, einen in den Natur- und Lebenswissenschaften und einen in den Geistes- und Sozialwissenschaften, und führt so die bisherige Tradition der in die MARA integrierten Graduiertenzentren fort. Weiterbildungsangebote werden entweder für die jeweiligen Fachkulturen oder aber häufig für alle Fachrichtungen konzipiert. Gleichzeitig berücksichtigen wir die besonderen Bedürfnisse von internationalen Promovierenden durch entsprechende Angebote in englischer und deutscher Sprache.

Wir bieten in erster Linie ein Weiterbildungsprogramm aus fächerübergreifenden Kursen und Workshops. Hier erwerben und festigen Sie forschungsrelevante Kompetenzen für Ihren Promotionsalltag. Darüber hinaus ist es uns wichtig, Sie mit berufsrelevanten Qualifikationen auszustatten, die Ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben innerhalb wie auch außerhalb der Wissenschaft ermöglichen. Persönliche Beratungsangebote runden unser Angebot ab. Wir passen unser Programm stetig an die Bedürfnisse unserer Mitglieder an und freuen uns daher auf Ihre Anregungen.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Weiterbildungsmöglichkeiten zur Förderung und zum Ausbau Ihrer Schreibkompetenz in deutscher und englischer Sprache. Kompaktworkshops zum wissenschaftlichen Schreiben, Kurse zum Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und mehrere halbtägige Workshops für die gezielte Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten des wissenschaftlichen Schreibens sind Teil unserer Schreibwerkstatt. Unser Konzept wird durch eine auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Schreibberatung ergänzt.

Bitte kontaktieren Sie uns!

MARA's program for doctoral candidates is specifically designed to support doctoral candidates in developing their skills during the time they are pursuing their doctorate. It consists of two major focus areas – one in the natural and life sciences and one in the humanities and social sciences – and in this way continues the established tradition of Philipps-Universität's graduate centers, which are now integrated into MARA. While some of MARA's continuing education offerings are tailored to the respective academic culture, they frequently address all disciplines. At the same time, we take the special needs of international doctoral students into account by providing corresponding offers in both the English and German languages.

First and foremost, we offer a continuing education program consisting of courses and workshops that span the needs of multiple disciplines. Here, you have an opportunity to acquire and deepen skills that are useful to your everyday doctoral work. It is furthermore important to us to equip you with skills that are relevant to your career and help you get off to a successful start inside or outside academia. Individual consulting services round off our program. We constantly adjust our program to fit the needs of our members and therefore kindly welcome your suggestions.

In particular, we would like to direct your attention to our continuing education opportunities designed to promote and advance your writing skills in the German and English languages. Concise workshops on academic writing, courses on preparing an academic publication, and several half-day workshops that address specific aspects of academic writing are all part of our writing lab. Our concept is complemented by our writing consulting service, which is adapted to your individual needs.

Please contact us!



Programmorganisation Geistes- und Sozialwissenschaften



Katrin Hardy

06421 28 21320

katrin.hardy@uni-marburg.de

Programmorganisation Lebens- und Naturwissenschaften

Esther Feller

06421 28 21303

esther.feller@uni-marburg.de

Postdoktorandenprogramm

Programmkoordination

N. N.

Das Postdoktorandenprogramm dient der Unterstützung der individuellen Karriereentwicklung und Weiterbildung des promovierten wissenschaftlichen Nachwuchses von der Postdoktorandenphase bis zur Professur.

Das Zertifikatsprogramm „*Entwicklung und Management von Forschungsprojekten*“ (EMF), eine Kooperation mit der Universität Kassel, vermittelt die Forschungs-, Führungs- und Managementkompetenzen, die für die erfolgreiche Entwicklung und die selbständige Umsetzung eines Forschungsprojekts notwendig sind. Das Zertifikat schließt mit der internen Begutachtung Ihres Drittmittelantrags ab.

Regelmäßige Berufungstrainings und Bewerbungsworkshops für eine Karriere außerhalb der Hochschule ergänzen die Angebote im Bereich der „*strategischen Karriereplanung*“. Das Weiterbildungsangebot „*Wissenschaftskommunikation*“ schult Sie im professionellen Umgang mit Medien und Pressestelle und macht Sie vertraut mit geeigneten Techniken zur Präsentation Ihrer Themen vor nicht-wissenschaftlichem Publikum.

Es werden jedoch auch darüber hinausgehende, spezifisch für den promovierten wissenschaftlichen Nachwuchs konzipierte Weiterbildungsformate angeboten. Dabei setzen wir verstärkt auf das Format der persönlichen Einzelberatung, gerne in Kombination mit einer besuchten Veranstaltung. Wir bringen Sie nach einem kurzen Erstgespräch in Kontakt mit geeigneten Trainerinnen und Trainern und finanzieren ein „*Mini-Coaching*“, insbesondere zu den Themen wissenschaftliche Karriereplanung, Feedback zum (Erst-)Antrag sowie Wissenschaftskommunikation. Wir bemühen uns, die Themenfelder auszubauen und Ihnen so die Gelegenheit zu bieten, durch individuelle Unterstützung Ihre individuellen Herausforderungen zu meistern.

Sprechen Sie uns an!

Our postdoctoral program is designed to assist junior scholars who have completed their doctorate in advancing their careers and further honing their skills from the postdoctoral phase to professorship.

“Designing and Managing Research Projects” (Entwicklung und Management von Forschungsprojekten – EMF) is a certifying program offered in cooperation with the University of Kassel to convey the research, leadership, and management skills required to successfully design and independently carry out a research project. The certificate is completed by an internal evaluation of your application for third-party funding.

Regular training courses and workshops on the application process to enter a career within or outside of academia complement our program in the field of *“Strategic Career Planning.”* Our continuing education course *“Communicating Academic Content”* trains you in professionally dealing with media and public relations departments and acquaints you with appropriate techniques to present your academic work to non-academic audiences.

In addition, we offer a range of continuing education formats designed for the specific needs of junior scholars who have completed their doctorate. Here, we place increased emphasis on one-on-one consulting formats, which you are welcome to combine with a course that you have taken. After a brief initial conversation, we will help you get in touch with suitable trainers and provide funding for *mini-coaching*, specifically in regard to the topics of academic career planning, feedback on your (first) application for third-party funding and communication of academic content. We are working to expand the areas in which coaching is available in order to offer you individual support in mastering the individual challenges that you might face.

Please get in touch with us!



Programmorganisation



Daniel Deidl

06421 28 21333

daniel.deidl@uni-marburg.de

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg

Welcome Centre



Heidi Wiegand

06421 28 24954

heidi.wiegand@uni-marburg.de

STIBET-Doktoranden



Johannes Weinreich

06421 28 26154

johannes.weinreich@uni-marburg.de

Welcome Centre

www.uni-marburg.de/welcome

Philipps-Universität Marburg has established a service point for international scholars in order to make their stay with us as pleasant as possible for them and their families. The Welcome Centre is the point of contact for international scholars who seek advice, support, and services regarding non-academic questions that may arise concerning arrival, departure, or stay at Philipps-Universität Marburg.

Our staff is ready to help you with all the necessary formalities and advise you on matters of everyday life in Germany. Our portfolio of services includes: helping you to find accommodation and kindergarten/school for your children, advice on formalities (visa, registration, health insurance, providing support in your dealings with the local authorities). On our website, you will find regularly updated information and links that should help you to organize your stay and more easily manage everyday life. Please do not hesitate to contact the Welcome Centre if you have any questions, problems, wishes, or suggestions. You can reach us by e-mail, telephone, or in person.



Philipps-Universität Marburg offers support services for international doctoral candidates and postdocs which are funded by the German Academic Exchange Service (DAAD). The STIBET program for doctoral candidates and postdocs enables us to provide excellent support services for our junior scholars. The range of

events and activities spans from study tours and day trips, such as visiting the Hessian State Fair, to language classes and workshops. In addition to the workshops presented in this brochure, the „STIBET Doktoranden“ program hosts extra events especially targeted at our international doctoral candidates. Please register in advance by contacting Johannes Weinreich via e-mail at

johannes.weinreich@verwaltung.uni-marburg.de.

Philipps-Universität Marburg also provides scholarships for international doctoral candidates. Please check our website (www.uni-marburg.de/international) to learn more about next year's call for scholarship applications and further information on application requirements and procedures.

And finally: Don't miss our get-togethers for international doctoral candidates and postdocs at Café Mocca, Pilgrimstein 31, across the street from Deutsche Bank (first Monday of each month).

We strive to provide you with a personalized service. You are always welcome to get in touch with us during regular office hours, via e-mail or at our monthly get-togethers.

Summer Get Together
August 2015

International Welcome Day
October 2015

Christmas Party
December 2015

Christmas-Market Trip
December 2015



Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen

Leitung



Rieke Bernard

06421 28 26124

hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Programmorganisation



Jan-Paul Klünder

06421 28 26471

jan-paul.kluender@uni-marburg.de

Die Hochschuldidaktik an der Philipps Universität Marburg umfasst fachübergreifende und fachspezifische, bedarfs- und zielgruppenorientierte Angebote und Programme und bietet darüber hinaus Beratung und Unterstützung für individuelle Anliegen zur Entwicklung von Lehre und Lehrkompetenz an (www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik). Die Hochschuldidaktik und ihr Angebot sind von der MARA und ihren Weiterbildungsangeboten unabhängig, da sie sich den Themenbereichen Lehrkompetenzentwicklung und Lehrpersonalentwicklung widmen.

Die Hochschuldidaktik Marburg Intern (HD-M^{IN}) fokussiert auf fachspezifische Veranstaltungen, fachbereichssensible Lehrentwicklungsprogramme sowie Lehrcoaching und Trainerqualifikation für Lehrende der Philipps Universität. Daneben bietet die Hochschuldidaktik fachübergreifende Veranstaltungen sowohl in der HD-M^{IN} als auch im Hochschuldidaktischen Netzwerk Mittelhessen (HDM), das eine Kooperation zwischen der Philipps-Universität Marburg, der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Justus-Liebig-Universität Gießen ist. In dessen Rahmen wird ein Programm zur grundlegenden hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung angeboten, das im Erwerb des Zertifikats „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ münden kann. Die Programmgestaltung der Hochschuldidaktik orientiert sich an nationalen und internationalen Standards für hochschuldidaktische Weiterbildung und den „AHD-Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung“. Eine Kurzübersicht über ausgewählte Veranstaltungen des HDM-Programmangebots für das 2. Halbjahr 2015 finden Sie am Ende der vorliegenden Broschüre.



Das Zertifikatsprogramm beinhaltet acht Kompetenzfelder:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Lehren und Lernen | 5. Innovation |
| 2. Prüfen und Beraten | 6. Reflexivität |
| 3. Lehrevaluation | 7. Chancengleichheit und Konfliktmanagement |
| 4. Medienkompetenz | 8. Interkulturelle Kompetenz |

Das Zertifikat umfasst 200 Arbeitseinheiten à 45 Minuten. Lehrende der Philipps-Universität haben die Möglichkeit, bis zu 50 Prozent der Arbeitseinheiten durch fach- und zielgruppenorientierte Angebote der HD-M^{IN} zu erwerben und sich auf das Zertifikat anrechnen zu lassen.

Internetpräsenz mit Anmeldeöglichkeit des HDM:

www.hd-mittelhessen.de

Internetpräsenz mit Anmeldeöglichkeit der HD-M^{IN}:

www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik/hdmin

Kooperationspartner

Technische Hochschule Mittelhessen
Prof. Silke Bock
Eichgärtenallee 6
35394 Gießen
silke.bock@iww.thm.de

Justus-Liebig-Universität Gießen
Dr. Sabine Mandler
Karl-Glöckner-Str. 5A
35394 Gießen
sabine.mandler@zfbk.uni-giessen.de

Anmeldung und Kosten

Anrechenbarkeit

Workshops, die das EMF-Logo in der oberen Ecke tragen, sind Teil des Weiterbildungsangebots „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ beziehungsweise dort anrechenbar.

Um unsere Arbeit und Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung zu unseren Kursen bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt, in der Regel bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Selbstverständlich können auch Kurzzentschlossene gerne an unseren Kursen teilnehmen, falls wir noch einen freien Platz anbieten können.

Hinweise zu den Anmeldegebühren der im Folgenden aufgeführten Weiterbildungsangebote:

Intern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 25,- € für Mitglieder der MARburg University Research Academy (MARA) sowie für Nachwuchswissenschaftler/-innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind. Ebenso können Nachwuchswissenschaftler/-innen der Universität Kassel, die das Weiterbildungszertifikat „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ absolvieren, Nachwuchswissenschaftler/-innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen, die am Zertifikatsprogramm „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ teilnehmen, sowie generell Nachwuchswissenschaftler/-innen der Justus-Liebig-Universität Gießen unsere Angebote zu internen Gebühren wahrnehmen. Dasselbe gilt für Nachwuchswissenschaftler/-innen der Philipps-Universität, die an den Mentoringprogrammen ProMotivation, SciMento und ProProfessur teilnehmen.

Extern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 75,- € für alle anderen Teilnehmenden. Die Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Familienfreundlich? – Ja!

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützen wir Sie bei der Kinderbetreuung während unserer Veranstaltungen auch finanziell.

Wir bieten an:

- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Kleinkindern im Alter von bis zu einem Jahr
- Finanzielle Unterstützung bei der Betreuung größerer Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Betreuungsleistungen von Verwandten nicht finanziell unterstützen können.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte mit einer kurzen Kostenkalkulation an die Kontaktperson der jeweiligen Veranstaltung.

Barrierefreiheit

Veranstaltungen im MARA-Gebäude sind barrierefrei; der Zugang zum Haus ist jedoch baustellenbedingt erschwert. Bei Veranstaltungen außerhalb des MARA-Gebäudes erkundigen Sie sich bitte bei uns, ob Barrierefreiheit gegeben ist.



Gütesiegel
Familienfreundliche
Hochschule
Land Hessen

MARA DAY

Termin

27.10.2015, 13:00–20:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
1. Stock

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Kostenfrei

Kontakt

Simone Schwab
Geschäftsbereich
06421 28 24069
mara.oeffentlichkeitsarbeit@
uni-marburg.de

MARA stellt sich und seine Förderangebote vor

Ab ca. 13:00 Uhr

An unserem Tag der offenen Tür in der Deutschhausstraße 11+13 möchten wir Ihnen die zentralen Angebote der Universität für den wissenschaftlichen Nachwuchs vorstellen. In Kurzvorträgen können Sie sich über Weiterbildungs- und Fördermaßnahmen, Beratung und Coaching für Promovierende und Postdoktorandinnen bzw. Postdoktoranden informieren. Es wird sowohl Vorträge auf Deutsch wie auch auf Englisch geben.

Marburger Nachwuchswissenschaftler/-innen stellen sich und ihre Arbeit vor

Ab ca. 17:00 Uhr

In einer Abendveranstaltung haben Sie als Promovierende und Postdoktorandinnen bzw. Postdoktoranden der Philipps-Universität die Gelegenheit, sich innerhalb der Universität zu vernetzen. Die Veranstaltung zielt darauf ab, in Kurzvorträgen und Posterpräsentationen Forschungsprojekte der Nachwuchswissenschaftler/-innen vorzustellen und gegenseitige Ansatzpunkte zur Zusammenarbeit zu finden. Das Programm beginnt mit einem Impulsvortrag zum verantwortungsvollen Forschen an der Philipps-Universität. Im Anschluss laden wir zu einem Stehempfang mit Buffet.

Genauerer entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programm.

R –

Creating Publication Quality Graphics Using R

Graphical representations of data are essential for communicating scientific findings in an abstract yet meaningful, concise, intuitive, and ‚elegant‘ way. This workshop equips you with the tools you need to create high-quality and, most importantly, honest graphics that meet the requirements of most academic journals.

In this workshop, you will identify some basic perception-based principles for data presentation. You will also learn and practice how to handle and prepare data to produce meaningful graphics.

Intended Learning Outcomes

- You gain a better understanding of how presentation affects how we see things (presentation and discussion).
- You are able to generate plots in R (base graphics and grid graphics) (practical exercises).
- You are familiar with two main packages for highly flexible data visualization in R (lattice & ggplot2) and know how to modify the default options of these packages (practical exercises).
- You have even more flexibility using the grid package to create visualizations comprising multiple plots on one page and to manipulate existing plots (practical exercises).
- You know how to save your visualizations in different formats that comply with general standards of most academic journals (practical exercises).

Requirements

Basic knowledge in the usage of R is required. Participants will need a students or staff account of Philipps-Universität Marburg.

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Dr. Tim Appelhans

Date

July 3, 2015, 9 am–5 pm

Venue

Center for Near and
Middle Eastern Studies (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC pool 00A12

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 25 €
External 75 €

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Esther Feller
Doctoral Program for Life and
Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referent

Helge Neubauer

Termin

04.09.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS),
Deutschhausstraße 12,
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Photoshop (Grundkurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie digitales Bildmaterial mit Photoshop bearbeiten und speichern. Sie erlernen Photoshop-Fertigkeiten, um digitale Bilddaten auf ihre Qualität zu überprüfen und in Bearbeitungsschritten „step by step“ zu optimieren. In Fallbeispielen wird Material bearbeitet – farbstichige Fotos, verstaubte Scanvorlagen etc. – und die sich anbietenden Herangehensweisen zur Korrektur oder Retusche trainiert.

Der Workshop vermittelt folgende Inhalte:

- Grundbegriffe der digitalen Bildbearbeitung – Dpi, RGB vs. CMYK, Dateiformate
- Photoshop-Überblick, Voreinstellungen und Einrichtung der Arbeitsfläche
- Bildbearbeitungs-„Fahrplan“: Bildgrößen-Einstellung, Farbeinstellungen und -korrekturen, Kontrast und Schärfung, Farbprofil-Umwandlung, geeignetes Speicherformat
- Bildretusche und Freistellung
- Verlässliche Bildbearbeitung unter erschwerten Bedingungen (nicht kalibrierter Büromonitor!)

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verstehen die Grundlagen digitaler Bilddaten (Input: Theorie).
- Sie können die für die Bildbeurteilung und -optimierung relevanten Photoshop-Werkzeuge anwenden (Input, Training mit Bildmaterial).
- Mit einer kontrollierten Bildoptimierung anhand eines Leitfadens bekommen Sie unterschiedliche Anforderungen in den Griff (Training mit Bildmaterial).
- Sie wissen, in welchen Größen und Dateiformaten Sie Bilddaten speichern und für andere Anwendungen (z. B. InDesign) verfügbar machen (Input, Training).

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Das Qualitätssystem GMP – Regelwerke im pharmazeutischen Umfeld

Wollen Sie nach Ihrer Promotion für ein Unternehmen arbeiten, das pharmazeutische, kosmetische oder bio- und lebensmitteltechnische Produkte herstellt? Dann lernen Sie die ‚Good Manufacturing Practice‘ (engl., kurz GMP, dt. „Gute Herstellungspraxis“) kennen.

Unter GMP versteht man Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe und -umgebungen bei der Herstellung von Produkten der pharmazeutischen Industrie. Die Qualitätssicherung spielt hier eine zentrale Rolle, da Qualitätsabweichungen direkte Auswirkungen auf die Gesundheit der Verbraucher/-innen haben können.

Hoch qualifizierte Mitarbeiter/-innen sind für die GMP-gerechte Herstellung von Wirkstoffen und Arzneimitteln unerlässlich. Ihre Ausbildung an der Universität bildet die wissenschaftliche Basis, die Sie mit diesem Workshop-Angebot um eine wichtige Qualifizierung erweitern können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Herkunft und Geschichte der GMP (Präsentation).
- Sie haben einen Überblick über die Schwerpunkte der Regelwerke und können diese auch nationalen und internationalen Unternehmen zuordnen (Handouts).
- Sie sind in der Lage, die Bedeutung der GMP für die Herstellung und Qualität eines Arzneimittels zu erfassen (Diskussion).
- Sie kennen die verschiedenen Sparten der pharmazeutischen Industrie (Feedback).
- Sie sind in der Lage, die Rechtsverantwortlichkeiten den Produktionsprozessen zuzuordnen (Diskussion).

Referent

Dr. Heinrich Prinz

Termin

21.09.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
Seminarraum 01A03

Zielgruppe

Promovierende der Lebens-
und Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 25 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referent

Andreas Wygrabek

Termine

01.10.2015, 9:00–17:00 h und
02.10.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R

In wissenschaftlichen Arbeiten ist es häufig notwendig, Daten mit Hilfe von bi- und multivariaten statistischen Verfahren zu analysieren. Für Nachwuchswissenschaftler/-innen ist daher die Entwicklung und Verfestigung von Kompetenzen in diesem Bereich von großer Bedeutung. Dieser Kurs kombiniert die praxisorientierte Bedienung von R mit statistisch-methodischen Elementen.

Im Kurs wird das Open-Source-Statistikprogramm R verwendet. Mittlerweile hat sich R neben den kommerziellen Softwarelösungen SPSS®, Stata® und SAS® als Standardsoftware für Datenanalyse sowohl in der Wissenschaft als auch in der freien Wirtschaft etabliert. R besteht aus einer Basisumgebung und einer Vielzahl freier Zusatzpakete, mit denen sich praktisch alle Problemstellungen, die im weitesten Sinne mit Datenanalyse zu tun haben, lösen lassen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen vier zentrale Bereiche der fortgeschrittenen Datenanalyse: Hypothesentests, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse und Clusteranalyse (Präsentation).
- Sie sind in der Lage, diese vier Bereiche der Datenanalyse mit R an verschiedenen Beispielen anzuwenden (praktische Übung).

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in R werden vorausgesetzt. Eine Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Qualitative Auswertungsmethoden – Auswählen, begründen, anwenden

Nach zunehmender Ausdifferenzierung in den letzten Jahrzehnten steht heute eine Bandbreite leistungsfähiger qualitativer Methoden zur Verfügung. Der Workshop zielt darauf, diese in ihrer jeweiligen methodologischen Spezifität und ihren Analysepotentialen zu erschließen. Welche Methoden eignen sich für welche Arten von Fragestellungen? Worauf muss bei der Datenerhebung geachtet werden? Entlang welcher grundlegender Prinzipien vollzieht sich die Auswertung? Die ausgewählten Forschungsansätze (qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring, Grounded Theory nach Strauß/Corbin, Dokumentarische Methode nach Bohnsack, Narrationsstrukturanalyse nach Schütze) werden in ihren theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen so weit erarbeitet, dass Ihnen eine passgenaue Auswahl und Begründung für Ihr jeweiliges Forschungsprojekt möglich wird.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, die Angemessenheit der qualitativen Forschungszugänge für verschiedene Forschungsfragen zu reflektieren (Überblicksreferat und Diskussion).
- Sie sind sensibilisiert für die jeweils benötigte Qualität qualitativer Daten in den jeweiligen Methodologien (u. a. gemeinsame Analyse von Interaktionen im Interview).
- Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Prinzipien der Datenanalyse und Auswertungsschritte (Arbeit mit Fallmaterial).
- Sie sind in der Lage, begründet zu entscheiden, welche der qualitativen Methodologien am besten für Ihr empirisches Projekt geeignet ist (Gruppenarbeit und Diskussion).

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden um Einreichung eines Exposés zur Fragestellung und zum bisher geplanten Vorgehen bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gebeten (bitte per E-Mail an: anna.brake@phil.uni-augsburg.de).

Referentin

Dr. Anna Brake

Termine

05.10.2015, 9:00–17:00 h und
06.10.2015, 9:00–17:00 h und
07.10.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 75,- €
Extern 225,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

R – Advanced Programming

Instructors

Florian Detsch, Dr. Tim Appelhans

Date

October 9, 2015, 9 am–5 pm

Venue

Center for Near and
Middle Eastern Studies (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC pool 00A12

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 25 €
External 75 €

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Esther Feller
Doctoral Program for Life and
Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Are you already working with the R programming language on an occasional basis in order to

- perform data manipulation and follow-up processing steps based on initial raw data?
- conduct statistical analysis of your research data in a time-efficient way?
- visualize the datasets derived therefrom in preparation for meaningful publication?

If (at least) one of these points applies, then this course on advanced programming in R could be for you!

Intended Learning Outcomes

- You have an overview of various methods to bring the (big) data you are working with into shape (e.g., by using the popular `reshape2` and `dplyr` packages). Based on that acquired knowledge, you are able to generate publication-quality graphics from only a few lines of code (presentation and practical exercises).
- You are capable of effectively deploying iteration procedures that go beyond the scope of regular – and very slow! – procedures for loop constructs. In this context, you will have the basic skills for reasonable outsourcing of particular calculation steps on multiple cores (parallelization) and utilizing the extensive connectivity between R and C++ (practical exercises).
- You are able to boost the performance of your custom functions through reasonable employment of the principle of functional programming (practical exercises).
- In addition, you can expect to improve your organizational structure and version control habits by using RStudio projects along with fully implemented GitHub functionality (trainer input and practical exercises).

Requirements

Basic knowledge in the usage of R is required. Participants will need a students or staff account of Philipps-Universität Marburg.

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Research Design – Developing a Well-Integrated Overall Research Project

It is vital for the success of an empirical research project that the research question(s), methodological approach and data analysis are well-concerted in order to ensure a compelling overall research process. This workshop aims to provide the opportunity to critically discuss relevant issues in light of the participants' own dissertation projects. Please note that there will be no discussion on general issues of methodological importance!

Intended Learning Outcomes

You are able to

- narrow down your specific research question so that it becomes manageable within your planned empirical study (presentation and discussion),
- decide what kind of empirical data you need and which methodological approaches are likely to generate the required data (lecture and case examples),
- judge the adequacy of your research tools (e.g. questionnaire, interview guide) and know how the relevant theoretical concepts can be operationalized (group discussions),
- decide which methodological approaches are appropriate for the analysis of your data (sketching an outline of the methodological rationale),
- understand basic principles of analysis required for your corpus of data (presentations).

Requirements

You should be well advanced in defining the specific purpose of your research. Please submit a research abstract to anna.brake@phil.uni-augsburg.de no later than two weeks before the workshop.

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Dr. Anna Brake

Dates

November 20, 2015, 9 am–5 pm, and
November 21, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the
humanities and social sciences

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Katrin Hardy
Doctoral Program for Humanities
and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse

Referenten

Elisabeth Dittrich, Alexander Nolte

Termine

27.11.2015, 9:00–17:00 h und
28.11.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Das Angebot richtet sich an Anwender/-innen, die die Grundfunktionen von SPSS (grundlegende Bedienung, Kenntnis der einfachen Analyseverfahren) bereits beherrschen, und vermittelt schwerpunktmäßig den Umgang mit ausgewählten multivariaten Verfahren. Design-technische und praktische Aspekte für das eigene Forschungsvorhaben können angesprochen werden.

Es werden u. a. folgende Verfahren behandelt:

- Mehrfaktorielle Varianzanalysen sowie Designs mit Messwiederholungen
- Reliabilitäts- und Itemanalyse
- Faktorenanalysen, konfirmatorisch und explorativ, und Clusteranalysen
- Multivariate und logistische Regression und Ereignisdatenanalyse
- Auf Wunsch: Strukturgleichungsmodellierung (mit AMOS)

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen wichtige multivariate Analyseverfahren (Präsentation).
- Sie sind in der Lage, mit Hilfe des Statistik-Paketes SPSS eigenständig Varianzanalysen mit Messwiederholung, dimensionsreduzierende und klassifizierende Verfahren und fortgeschrittene Regressionsverfahren durchzuführen (praktische Übung).

Voraussetzungen

Kenntnisse in Inferenz- und Deskriptivstatistik werden vorausgesetzt. Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Die Teilnehmenden sind aufgerufen, im Vorfeld des Kurses Analysewünsche bzw. Fragen zum eigenen Forschungsdesign zu äußern.

Diskursforschung – Das Forschungsprogramm der Wissenssoziologischen Diskursanalyse

Die Wissenssoziologische Diskursanalyse (WDA) interessiert sich für die Genese, Zirkulation, Legitimation und Transformation von gesellschaftlichen Wissensordnungen und symbolischen Sinnsystemen. Spezialdiskurse und öffentliche Diskurse gelten der WDA dabei als strukturierte und strukturierende Aussagepraktiken, die symbolische und materiale Ordnungen gesellschaftlicher Wirklichkeit konstituieren. Die Perspektive des Forschungsprogramms der WDA richtet sich in erster Linie auf die Wahrheitsspiele (Foucault), Definitionswettkämpfe und Deutungskonflikte (Interpretatives Paradigma der Soziologie) unterschiedlicher sozialer und kollektiver Akteure, die in strategischen und machtvollen Auseinandersetzungen um die legitimen Wirklichkeitsbestimmungen streiten. Aus dieser diskursiven Konstitution von Wahrheit, Wissen und Wirklichkeit ergeben sich wiederum machtvolle Effekte, die die WDA ebenfalls in den Fokus rückt – seien dies Dispositive, Praktiken oder menschliche Selbstverhältnisse.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die methodologischen Grundlagen der Wissenssoziologischen Diskursanalyse (Vortrag und Diskussion).
- Sie kennen die Analysekonzepte wie Deutungsmuster, narrative Strukturen und Phänomenstrukturen, mit denen die empirische Forschung angeleitet wird (Vortrag und Diskussion).
- Sie können die „Werkzeugkiste“ der WDA in der konkreten empirischen Forschungspraxis anwenden (Darstellung empirischer Beispiele und gemeinsamer Materialarbeit).

Referentin

Dr. Saša Bosančić

Termine

16.12.2015, 9:00–17:00 h und
17.12.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Individuelle Schreibberatung

Referentin

Dr. Christine Noeres-Mühl

Termine

Dienstags, 16:00–18:00 h und
freitags, 16:00–18:00 h

Veranstaltungsort

Zentrale Allgemeine
Studienberatung
Biegenstraße 10
Raum nach Vereinbarung

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Einzelberatung
Kostenfrei

Anmeldung

Persönlich unter
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Christine Noeres-Mühl
Sprachenzentrum
c.noeres-muehl@uni-marburg.de

Haben Sie Fragen zu Struktur und Aufbau Ihrer Arbeit? Möchten Sie das Spektrum Ihres sprachlichen bzw. wissenschaftssprachlichen Ausdrucks erweitern? Brauchen Sie Informationen zu Techniken, z. B. zum Zitieren?

Unabhängig davon, ob Sie am Anfang Ihrer Dissertation stehen oder bereits weit fortgeschritten sind, bietet die individuelle Schreibberatung die Möglichkeit, ganz auf Ihre persönlichen derzeitigen Anliegen einzugehen. Gerade zu Beginn der Dissertation kann es sinnvoll sein, die für Sie passende Schreibtechnik herauszuarbeiten.

Wenn Sie mit Ihrer Arbeit an einem Punkt ins Stocken geraten sind, werden wir in einem vertraulichen Gespräch Ansatzpunkte finden, die Sie in die Lage versetzen, Ihren Schreibprozess wieder in Gang zu bringen.

Vorab kann der Schreibberaterin eine Textpassage zugesandt werden (max. fünf Seiten), die unter einem bereits vorher geschilderten Aspekt analysiert wird, damit Sie während der Beratung bereits ein qualifiziertes Feedback erhalten können. Während der 45–90-minütigen Beratung haben wir ausreichend Zeit, in einem vertraulichen Gespräch an Ihren derzeitigen Schreibproblemen zu arbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach der Schreibberatung sind Sie in der Lage,

- mit mehr Sicherheit zu schreiben,
- Schrift- und Wissenschaftssprache bewusster einzusetzen,
- eigenständig neue Ansatzpunkte für Ihre Arbeit zu finden und
- neue Strategien bei der Bearbeitung des von Ihnen geschilderten Problems einzusetzen.

In den Schreibfluss finden – Schreibflusstechniken



Referentin

Dr. des. Melanie Brinkschulte

Sind Sie dabei, Ihre Dissertation zu schreiben? Oder haben Sie manchmal Schwierigkeiten, mit dem Schreiben zu starten? Anwendbar auf Ihr Dissertationsprojekt können Sie in diesem Workshop Techniken erlernen, um in den Schreibfluss zu gelangen.

Der Schreibfluss wird erleichtert und angeregt, wenn Schreibende genau wissen, was sie in welcher argumentativen Abfolge in ihrem Text darlegen wollen. Daneben ist es aber auch in manchen Schreibsituationen sinnvoll, die Gedanken frei fließen zu lassen.

Daher werden Sie in diesem Workshop zu einem verschiedene Techniken kennenlernen und testen, die einen Schreibfluss generieren können. Indem Sie Selbstanalyseverfahren erlernen und anwenden, können Sie zum anderen erkennen, welche Techniken in Ihrer Schreibsituation passend sind. So können Sie gezielt zwischen Schreibtechniken wechseln, um Ihren Schreibfluss zu fördern.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Techniken, um in einen Schreibfluss für das wissenschaftliche Schreiben zu gelangen (Präsentation, Gruppenarbeit).
- Sie sind in der Lage, Ihre aktuelle Schreibsituation zu reflektieren und passende Schreibtechniken auszuwählen (Einzel- und Gruppenarbeit).

Voraussetzungen

Sie haben bereits einige Seiten Ihrer Dissertation geschrieben (mind. 15 S.).

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Termin

17.07.2015, 10:30–14:45 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
Seminarraum 00A02

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
maralnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
maralnw@uni-marburg.de

Spezifika deutscher Wissenschaftssprache – Für Promovierende mit nichtdeutscher Muttersprache



Referentin

Dr. Susanne Duxa

Termin

06.10.2015, 9:00–13:15 h

Veranstaltungsort

Sprachenzentrum
Biegenstraße 12
Seminarraum 00-008

Zielgruppe

Internationale Promovierende aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Promovierende, die ihre Dissertation in Deutsch als einer fremden Sprache schreiben, haben in diesem Workshop Gelegenheit zum intensiven Nachvollziehen und Anwenden von typischen Merkmalen deutscher Wissenschaftssprache. Um die Funktion solcher Merkmale für die Bedeutung und Strukturierung wissenschaftlicher Texte zu verdeutlichen, werden Passagen aus authentischen Texten analysiert. Im Anschluss daran folgen jeweils Übungen zum Transfer auf das eigene Schreiben. Außerdem erhalten die Teilnehmer/-innen Hinweise auf nützliche Ressourcen für die eigene Weiterarbeit.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können das Thema und die Aussageintention eines Textes bzw. eines Textteils mittels verschiedener Wendungen benennen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können textstrukturierende Verweiswörter erkennen und ihre Funktion richtig interpretieren (Textanalyse).
- Sie können verschiedene Positionen zu einer Frage oder These einander gegenüberstellen und sind in der Lage, die Unterschiede zwischen verschiedenen wertenden Kommentaren einzuschätzen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können passende Wendungen für Bezugnahmen auf andere Autoren anwenden, z. B. neutral zusammenfassend, wertend oder vergleichend (Textanalyse, Schreibübung).

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend Sprachniveau B2.2/C1 vorausgesetzt.

Writing Lab – Techniques for Developing a Writing Flow



Instructor

Dr. des. Melanie Brinkschulte

Are you working on your PhD thesis or a science paper? Do you sometimes struggle with starting the writing process? In this workshop, you will learn more about strategies for developing a writing flow in order to apply them to your own writing process.

It is easier to activate and maintain a writing flow if you know which method of argumentation you are using in your text. However, in some writing situations, it is more helpful for writers to develop their ideas freely, without any restrictions (e.g., academic language or rhetorical argumentation patterns).

In this workshop, you will come to know more about strategies to develop a writing flow and apply them to your own academic writing process. Furthermore, you will learn to reflect on your own writing process in order to consciously choose an appropriate writing strategy for a given writing situation.

Intended Learning Outcomes

- You have learned strategies to activate your writing flow (presentation, group work).
- You are able to reflect on your current writing situation and choose a suitable writing strategy that will enable you to successfully continue your writing process (individual work, group work).

Requirements

You should have started the writing process of your PhD thesis.

We especially invite our international doctoral candidates to participate in this course. Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Date

October 9, 2015, 10:30 am–2:45 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants

Free of charge

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de

Deadline 14 days before the course

Contact

Esther Feller

Doctoral Program for Life and

Natural Sciences

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Writing Lab – Academic Writing Style for the Life and Natural Sciences



Instructor

Dr. Fabienne Quennet

Date

October 24, 2015, 10 am–2 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from the life and
natural sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants
Free of charge

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Esther Feller
Doctoral Program for Life and
Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Style means the way something is done and how language is used; academic/scientific writing style presents written material in a certain way. Generally, it is characterized by linearity, clarity and organization. In this writing genre, style is considered a skill that everyone can learn as well as a pleasurable creative activity reflecting your personality and intellect.

In this workshop, you will learn how to improve your scientific style by following the conventions of academic writing and by developing your style as a means of self-expression. You will become familiar with the basic rules of style in academic/scientific writing, with the most important strategies of word choice and syntax, and you will be able to identify your own style of writing. Your texts will benefit from a new awareness for style in academic writing and it will be easier for you to write effective and readable written works.

Intended Learning Outcomes

- You know the basics of the academic writing style in life and natural sciences (input from trainer).
- You know ways how to improve word choice, syntax and your overall style (input from trainer).
- You can identify your personal style (feedback and discussion).
- You can use academic English in a more convincing and effective way in your academic/scientific works (input from trainer).
- You are able to make your texts more stylistically readable (feedback and discussion).

Requirements

We especially invite our international doctoral candidates to participate in this course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Schreibwerkstatt – Roter Faden



Referentin

Dr. Monika Rapp

Beim wissenschaftlichen Schreiben ist häufig die Rede vom sogenannten „roten Faden“. Es gibt eine Reihe textueller Elemente, die solch eine Wegweiserfunktion in wissenschaftlichen Texten – wie z. B. Dissertationen – erfüllen.

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt und bearbeitet:

- Der rote Faden und damit verbundene Kohärenz stiftende Elemente
- Absatzarten und Absatzfunktionen
- Rolle und Aufbau der Textsorte „Einleitung“

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, Kohärenz stiftende Elemente zu erkennen und diese praktisch in Ihre Dissertation einzuarbeiten (Textanalysen, Partnerarbeit).
- Sie können Absätze analysieren und diese sicher platzieren (Textanalysen, Partnerarbeit).
- Sie kennen die Bedeutung der Textsorte „Einleitung“ und haben einen Überblick, wie sie aufgebaut ist (Handout).
- Sie können aus gelungenen Einleitungen Schlüsse für Ihre eigenen Dissertationen und wissenschaftlichen Publikationen ziehen (Textanalysen).
- Sie sind in der Lage, aus Rohentwürfen Ihrer Texte Verbesserungsvorschläge für diese zu entwickeln (individuelle Schreibaufgabe, Diskussion).

Voraussetzungen

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend Sprachniveau B2.2/C1 erwartet.

Termin

14.11.2015, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy

Promovierendenprogramm

Geistes- und Sozialwissenschaften

06421 28 21320

mara.gsw@uni-marburg.de

Writing Scientific Publications – Producing a First Draft of Your Paper

Instructor

Prof. Dr. Volker Grimm

Dates

December 4, 2015, 9 am–5 pm, and
December 5, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target Group

Doctoral candidates from the life and
natural sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50,- €
External 150,- €

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Esther Feller
Doctoral Program for Life and
Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

The course provides a practical introduction to writing scientific publications. The general structure of scientific publications is explained, and a template for writing first drafts is provided. Participants will be asked to bring one to three publications from their own field of research that are similar to their own planned publication. These ‚model papers‘ will be scanned for key phrases and elements that can then be used as a starting point for writing new texts. A week before the course starts, participants will be asked to think about the possible ‚take-home messages‘ of their planned articles and to compile figures and tables summarizing their current results (or outlining what these results should look like). Then, starting by organizing the results and by formulating the key message and a first tentative title and abstract, the main parts of all elements of the manuscript will be written. Participants will also be asked to review each other’s texts.

Intended Learning Outcomes

- You are able to extract key phrases and texts from ‚model papers‘ (discussion).
- You have a clear understanding of how to write papers, and you will have produced the most important elements of a first draft (practical training).
- You know principles for planning, analyzing, and writing scientific papers (handouts).
- You will develop a personal writing schedule (discussion, feedback).

Requirements

Participants are asked to prepare for the seminar as mentioned above.

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Writing Lab – English Academic Writing for the Social Sciences and Humanities

The workshop addresses doctoral candidates and postdocs of the social sciences and humanities who have good command of the English language, seek to improve their English writing skills, and strive to make their academic papers more idiomatic. Although any researcher proficient in English is welcome to attend, German native speakers can be expected to benefit most.

The workshop will be conducted in English by two trainers who are native speakers of English and German, have a professional background in the social sciences, and have many years of experience in translating and editing academic texts by German-speaking scholars.

There will be three two-hour follow-up sessions in monthly intervals (January 15, 2016, 3 pm–5:30 pm, February 12, 2016, 3 pm–5:30 pm, and March 11, 2016, 3 pm–5:30 pm) to give participants the opportunity to discuss their texts and other issues that may have emerged since the workshop.

Intended Learning Outcomes

- You are aware of some of the important characteristics of the English language that will help improve your writing (discussion of own texts).
- You are aware of some of the pitfalls that German speakers are vulnerable to when writing in English and be familiar with strategies to avoid them (trainer input).
- You are able to use this knowledge to develop a more fluent and lively style of writing (practical exercises).
- You are familiar with a wide range of resources, aids, and strategies to help you improve your writing (trainer input and discussion).

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructors

Stephan Elkins, Dr. Kimberly Crow
www.sociotrans.com

Dates

December 7, 2015, 10 am–5:30 pm, and
December 8, 2015, 10 am–5:30 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the humanities
and social sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Katrin Hardy
Doctoral Program for Humanities
and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil



Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

12.12.2015, 10:00–14:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy

Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Eine Arbeit, die als wissenschaftlich eingestuft werden will, muss aus klaren Gedanken in eindeutiger Abfolge bestehen. Ein angemessener Stil darf folglich nicht als kosmetische Randerscheinung begriffen werden. Durch einen flüssigeren und abwechslungsreicheren Stil werden Ihre geschriebenen Texte zudem interessanter.

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt und bearbeitet:

- Elemente, die zu einem wissenschaftlichen Stil beitragen
- „Ich“, „wir“ oder „man“?
- Männliche oder weibliche Ausdrucksformen
- Syntax: „Monstersätze“ und wie sie zu vermeiden sind

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Stilelemente, die zu einem verständlichen Deutsch beitragen und setzen diese in die Praxis um (Handouts, Schreibaufgaben).
- Sie können die richtige Entscheidung beim Gebrauch der Stilelemente „ich“, „wir“ oder „man“ treffen (Textanalysen, Präsentation).
- Sie können männliche und weibliche Ausdrucksformen richtig einschätzen und eine passende Verwendungsform für die eigene Dissertation finden (Textanalysen).
- Außerdem sind Sie in der Lage, Monstersätze so umzuformulieren, dass eine leserfreundliche Variante daraus entsteht (Schreibaufgaben, Diskussion).

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, vorab Textproben einzureichen, an denen im Kurs gemeinsam gearbeitet wird.

Wir laden insbesondere unsere ausländischen Promovierenden ein, an diesem Kurs teilzunehmen. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies kein Kurs zum Erlernen der deutschen Sprache ist. Es werden Deutschkenntnisse entsprechend Sprachniveau B2 erwartet.

Lebendig und anschaulich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus

Die Weitergabe von Fachwissen über die eigene Scientific Community hinaus stellt hohe Ansprüche an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Sie müssen schwierige Sachverhalte allgemeinverständlich und nachvollziehbar präsentieren – ohne wesentliche Inhalte zu verzerren; sie sollen Studienergebnisse präsentieren – ohne das Publikum mit Zahlen zu überfluten. Und wenn es um die Vergabe von Fördergeldern geht, genügt es nicht, nur Informationen zu vermitteln, es gilt zu überzeugen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können sich in die Perspektive Ihres Publikums versetzen.
- Sie wissen, was Sie beachten müssen, wenn Sie Texte für's Hören verfassen.
- Sie wissen, was die Verständlichkeit eines Textes bestimmt.
- Sie wissen, welche Visualisierungen und Techniken sich eignen, um Ihre Inhalte ansprechend aufzubereiten.
- Sie sind in der Lage, einen präzisen und nüchternen Fachvortrag in eine lebendige und anschauliche Präsentation zu verwandeln.

Weiterbildungsmethoden

Präsentation, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenfeedback

Der Workshop ist interaktiv gestaltet. Sie bringen eigene Vorträge mit und können konkret und individuell an ihnen arbeiten. Wenn gewünscht, kann auch anhand von Videoaufzeichnungen geübt werden.

Referentin

Beate Nellinger

Termin

03.07.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
wisskomm@uni-marburg.de

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

wisskomm@uni-marburg.de

Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien

Referent

Oliver Leibrecht
www.euton.de

Termin

29.10.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 6 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Immer wieder müssen Wissenschaftler/-innen vor verschiedenen Adressaten vortragen und damit rhetorisch wirkungsvoll sprechen/handeln. Ziel dieses Workshops ist es, Sie dabei in Ihrer souveränen Wirkung zu unterstützen. Persönliche Lernerfolge lassen sich hierbei am besten durch praktische Übungen erreichen, mit einer Aufgabe, die als individuell herausfordernd erlebt wird. Daher erwartet Sie nahezu keine Theorie, sondern überwiegend praktische Selbsterfahrung und gründliche Reflexion.

Inhalte:

- Qualitätskriterien für Präsentieren + Vortragen
- Feedback-Verfahren zur Ermittlung des Status Quo + weiterer Entwicklungspotenziale
- Praktische Übung: Jede/r Teilnehmer/-in präsentiert einen Vortrag (ca. zehn Min.) und erhält individuelles, differenziertes (Video-)Feedback
- Transfer-Reflexion „lessons learned“
- Transfer- und Vertiefungsübungen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie präsentieren einen wissenschaftlichen Vortrag und schätzen dessen Wirkung auf die Adressaten realistisch ein (Übung, Feedback).
- Sie reflektieren die Möglichkeiten Ihrer verbalen und nonverbalen kommunikativen Ausdrucksmittel und setzen diese authentisch ein (Input, Übung, Erfahrungsaustausch).

Voraussetzungen

Bitte bereiten Sie vorab eine zehnminütige Vortragssequenz vor und bringen Sie vorbereitete Papier-Visualisierungen/Medien mit. Für spontane Visualisierungen stehen Flip-Charts und Pinnwand bereit. Dateien für Beamer-Präsentation senden Sie bitte im pptx- oder pdf-Format bis zum 26.10.2015 an: ol@euton.de.

Gedruckt gut aussehen – Crashkurs Textgestaltung



Referent

Dr. Matthias Warkus

Gut gestaltete Texte sehen nicht nur hochwertig aus, sie sind auch leserlicher als schlecht gestaltete. Mit ihnen zu arbeiten macht allen Beteiligten mehr Freude – dies gilt für wissenschaftliche Texte wie für alle anderen. Dieser Crashkurs erläutert u. a.:

- Layoutgrundlagen (Seitenaufteilung, Schriftkunde, Zeilenfall)
- Satzregeln (richtiger Umgang mit Zeichen und Leerraum)
- Leserliche und ästhetische Strukturierung
- Tabellensatz
- Quellen für Schreibnormen und Kriterien für ihre Anwendung
- Gestaltungsrelevante Stilfragen

Das Gelernte wird in Praxisphasen unmittelbar am eigenen Laptop an Auszügen aus eigenen Texten umgesetzt (mit beliebiger Software). Ein Schwerpunkt liegt auf Gestaltungsanforderungen für wissenschaftliche Arbeiten. Die Kenntnisse lassen sich auch anderweitig einsetzen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen grundlegende Elemente guter Textgestaltung (Präsentation, Skript).
- Sie können ein Gestaltungskonzept für einen eigenen Text skizzieren, indem Sie Ihre Vorstellungen zu Seitenlayout, Schriftenauswahl, Strukturelementen usw. Punkt für Punkt festhalten (Präsentation, Skript).
- Sie können einen Text umarbeiten, so dass er alle typographischen Detailregeln einhält (Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Feedback).
- Sie sind in der Lage, in einem Text häufige gestaltungsrelevante Stilfehler zu identifizieren (Kleingruppenarbeit).

Voraussetzungen

Für den Kurs wird ein eigener Laptop pro Teilnehmer/-in benötigt.

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden und Postdocs ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Termin

30.10.2015, 15:00–19:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy

Promovierendenprogramm

Geistes- und Sozialwissenschaften

06421 28 21320

mara.gsw@uni-marburg.de

Konzeption von wissenschaftlichen Tagungen

Referent

Prof. Dr. Martin Zierold

Termine

04.11.2015, 10:00–18:00 h und
05.11.2015, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs der
Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Viele Tagungsideen beginnen bei einem Gespräch auf dem Flur, in der Mensa oder in der Pause einer anderen Konferenz: „Lass uns doch dazu mal etwas machen...“. Doch sie scheitern oft daran, dass im Alltag zu wenig Erfahrung und Zeit für die Ausarbeitung eines Konzepts besteht. Hier gibt der Workshop bedarfsorientiert Hilfestellung u. a. zu diesen Fragen:

- Wie finde ich von meinem Forschungsinteresse zu einem relevanten Tagungsthema?
- Was sind geeignete und realistische Formate – auch jenseits des üblichen Panel-Einerleis?
- Wie gewinne ich Teilnehmer/-innen – von gezielten Einladungen bis zum Call for Papers?
- Wie kann ich schon bei der Konzeption spätere Publikationsmöglichkeiten mitbedenken?

Der Workshop wird durch ein optionales, individuelles Beratungs- und Coachingangebot am 29. Januar 2016 ergänzt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, Ihr eigenes Forschungsinteresse mit dem anderer zu einem aktuellen und relevanten Tagungsthema zu verbinden.
- Sie können für Ihre Tagung, Konferenz oder Workshop ein angemessenes Format entwickeln, indem Sie aus verschiedenen klassischen und innovativen Formen wählen.
- Sie sind in der Lage, geeignete Zielgruppen (Keynotes, Beitragende, weitere Teilnehmer/-innen etc.) für Ihre Veranstaltung zu gewinnen, indem Sie sie gezielt und effektiv ansprechen.
- Sie können sicherstellen, dass Ihre Veranstaltung wissenschaftlich langfristig sichtbar bleibt, indem Sie eine geeignete Publikationsstrategie entwickeln.

Weiterbildungsmethoden

Input, Feedback, Gruppenarbeit, Praxis

How to Design Scientific Figures

Instructor

Dr. Susanne Mükusch

What is the first thing we scientists look at in scientific articles or on posters? The figures! But they are not only meant to be eye-catching. They also convey information with a density that words can never attain. Because figures are so powerful in communicating scientific data, extra care should be taken when designing them. In this workshop, you will learn basic design rules and how to apply those rules to your figures. These universal concepts can be transferred to all kinds of scientific figures – from maps, diagrams, or plots to schematic visualizations.

In this interactive workshop, we will analyze scientific figures while paying attention to different elements like grids, color, arrows, and symmetry. Finally, you will have the opportunity to work on your own figures and receive extensive feedback from both workshop participants and the instructor.

Intended Learning Outcomes

- You understand basic design rules and how to apply them in the design of scientific figures (presentation and group discussion).
- You know how and why these design rules positively aid in understanding the message of a figure (comparison and discussion of figures).
- You are able to spot how figures can be improved (trainer input and practical exercise).
- You know about different color palettes, where to find them, and how to use them (practical exercise).

Requirements

Please bring one to three figures of your own or, alternatively, a figure from your field. We will work with these, giving you the opportunity to directly apply your new theoretical knowledge.

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Date

November 5, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from the life and natural sciences

Modalities

Maximum number of 12 participants

Internal 25 €

External 75 €

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de

Deadline 14 days before the course

Contact

Esther Feller

Doctoral Program for Life and
Natural Sciences

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Logik und Argumentation – Grundlagen der formalen Logik und Argumentationstheorie

Referent

Dr. Malte Engel

Termine

13.11.2015, 9:00–17:00 h und

14.11.2015, 9:00–16:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller

Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller

Promovierendenprogramm

Lebens- und Naturwissenschaften

06421 28 21303

mara.lnw@uni-marburg.de

Im Seminar lernen und üben Sie Techniken für gutes Argumentieren, die sich an der Logik orientieren und nicht an Rhetorik. Ausgangspunkt des Seminars bilden Fragen wie die folgenden: Wie sind Argumente aufgebaut? Was macht eine gültige logische Schlussfolgerung aus? Welche Arten von Schlussfolgerungen gibt es? Hieraus leiten wir im Seminar nützliche Techniken für das wissenschaftliche Arbeiten ab. Sie können die Techniken im Seminar direkt auf Themen aus Ihrem Forschungsgebiet anwenden. Konkret werden im Seminar unter anderem folgende Inhalte vermittelt:

- Grundbegriffe der Logik (Gültigkeit und Schlüssigkeit von Argumenten, Normalform, Fehlschlüsse etc.)
- Argumente aus Texten rekonstruieren
- Deduktive und induktive Argumente
- Typische unsachliche Argumentationsstrategien
- Übungen zum schriftlichen und zum mündlichen Argumentieren

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können die Stärken und Schwächen einer Argumentation schnell erkennen und benennen (Übungen, gemeinsame Analyse von Beispielen).
- Sie formulieren Argumente in Ihren wissenschaftlichen Texten auf eine präzise und logisch stringente Weise (Schreibübungen mit Feedback).
- Sie beteiligen sich auf sehr konstruktive Weise an Diskussionen und können auch mit unsachlichen Angriffen professionell umgehen (Diskussionsübungen).

Argumentations-Rhetorik im wissenschaftlichen Umfeld – Verbal und nonverbal

Immer wieder müssen Wissenschaftler/-innen rhetorisch und argumentativ (sprech-)handeln. Wie lässt sich fachspezifisch so argumentieren, dass die Dialogpartner/-innen einen Konsens erreichen? Wie lassen sich verschiedene Perspektiven so zusammenbringen, dass Synergien und Kompromisse für alle Beteiligten ersichtlich werden? Wie können verschiedene Interessen oder gar strittige Positionen genutzt werden, um gemeinsames konstruktives Handeln zu ermöglichen? Dabei ist wichtig,

- die Perspektive des Gegenübers zu kennen, zu berücksichtigen und treffsicher zu argumentieren,
- die situationsbezogene Überzeugungskraft der eigenen Argumente realistisch einzuschätzen sowie
- Kontakt zum Gegenüber aufzubauen und die verbalen und nonverbalen Mittel so einzusetzen, dass die persönliche Wirkung nicht geschmälert, sondern angemessen und authentisch zum Ausdruck kommt.

Diese Aspekte argumentativer Rhetorik können Sie in diesem Workshop trainieren!

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie erstellen logisch-plausible Argumentationspläne und schätzen deren Wirkung auf den Adressaten bzw. die Adressatin realistisch ein.
- Sie reflektieren die Möglichkeiten Ihrer nonverbalen kommunikativen Ausdrucksmittel und erproben ihren authentischen Einsatz.
- Sie erkennen die Verantwortung, die der Diskussionsteilnahme bzw. -leitung zukommt, und erfüllen die jeweilige Rolle situationsangemessen.

Weiterbildungsmethoden

Erfahrungsaustausch, kurze Informationseinheiten, Übungen und Feedback, das auch durch Audio- und/oder Videoaufnahmen gestützt wird

Referent

Oliver Leibrecht
www.euton.de

Termine

16.11.2015, 9:00–17:00 h und
30.11.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Vorbereitung auf die Disputation

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen

Termin

03.12.2015, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 6 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy

Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die Verteidigung Ihrer Dissertation vorzubereiten.

Sie erstellen eine mündliche Kurzpräsentation Ihrer Arbeit, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben, souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken zur mentalen Prüfungsvorbereitung und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Ziele und Ablauf einer Disputation (Trainer-Input).
- Sie sind sicherer in der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse, indem Sie eine Kurzpräsentation vorbereiten und halten (eigene Präsentation).
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Ansätze zur Verbesserung (konstruktives Feedback, das sich auf veränderbare Aspekte Ihrer Präsentation bezieht).
- Sie kennen Techniken zur optimalen mentalen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und können diese anwenden (Trainer-Input, Übung).
- Sie freuen sich auf die Disputation.

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden werden gebeten, vor dem Workshop eine zehnmündige Kurzpräsentation ihrer Arbeit vorzubereiten. Für die Präsentation stehen Beamer, FlipChart und Moderationswand zur Verfügung.

Konzeption von wissenschaftlichen Tagungen

Referent

Prof. Dr. Martin Zierold

Sie möchten eine Tagung organisieren und stehen noch in der Konzeptphase? Sie fragen sich, wie Sie ein Format finden können, das die Kommunikation zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fördert – und nicht nur einen Vortragsmarathon? Sie sind sich unsicher, wie groß oder klein, wie breit oder eng Sie Ihre Veranstaltung anlegen sollen? Sie möchten interdisziplinär arbeiten und suchen nach Wegen, geeignete Teilnehmer/-innen anzusprechen? Sie sind ein kleines Team und versuchen, die verschiedenen Themeninteressen unter einen Hut zu bekommen – aber wissen nicht wie? Diese und ähnliche Fragen stellen sich bei der Konzeption einer Tagung, eines Workshops oder einer Konferenz. In der einstündigen Einzelberatung können Sie Ihre Fragen ansprechen und klären und unabhängiges, konstruktives Feedback zu Ihrem bisherigen Konzeptstand erhalten.

Die Beratungen beginnen mit einer individuellen Auftragsklärung. Sie können selbstverständlich auch von Teams wahrgenommen werden. Eine vorherige Teilnahme an dem Workshop vom 4./5. November 2015 ist für eine Beratung nicht erforderlich. Vorab können bei Bedarf Unterlagen zur Vorbereitung (bspw. eine Konzeptskizze, Entwurf eines Call for Papers o. ä.) eingereicht werden.

Die genauen Ziele der einstündigen Einzelberatung richten sich nach Ihrem individuellen Anliegen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Sie können Ihre individuellen Fragen und Anliegen zur Tagungskonzeption für ein konkretes Projekt klären, indem Sie Anregungen, Coaching zur selbständigen weiteren Arbeit und ein individuelles Feedback erhalten.

Voraussetzungen

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie bitte ein ausgefülltes Anmeldeformular bis zum 27.11.2015 per E-Mail an mara.postdoc@uni-marburg.de.

Termin

29.01.2016, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten

Individuelle Beratung

Maximal 6 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter <http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

Projektmanagement – Grundlagen für die Durchführung wissenschaftlicher Projekte

Referentin

Dr. Yvonne Kuhn

Termin

23.07.2015, 9:15–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Bei der Bearbeitung eines Projektes stellen sich immer wieder dieselben Probleme: Am Anfang schiebt man alles vor sich her, weil das Gesamtprojekt als riesiger Berg Arbeit vor einem erscheint, es fehlt ein Überblick über die anstehenden Einzelaufgaben, die Motivation schwindet und am Ende fehlt die Zeit.

Im Workshop geht es darum, diese Probleme anzugehen.

Im Einzelnen sollen folgende Fragen behandelt werden:

- Wie zerteile ich ein großes Projekt in überschaubare „Häppchen“?
- Welche Risiken müssen einkalkuliert werden?
- Wie gehe ich mit Konflikten im Team oder mit Projektpartnerinnen und -partnern um?
- Wie vermeide ich Prokrastination?
- Wie präsentiere ich mein Projekt überzeugend?
- Wie stelle ich es schriftlich dar?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Grundlagen des Projektmanagements (Präsentation).
- Sie sind in der Lage, einzelne Projektphasen detailliert zu analysieren (Gruppendiskussion und Präsentation).
- Sie kennen Techniken der Konfliktregelung und können sie anwenden (Gruppendiskussion, Erfahrungsaustausch).
- Sie können wissenschaftliche sowie nichtwissenschaftliche Vorhaben in eine Projektstruktur bringen (Gruppenarbeit).
- Sie kennen Präsentationsmethoden (Trainerinput und praktische Übungen).

Bringen Sie gerne Ihr konkretes, eigenes Projekt als Fallbeispiel mit, um es im Workshop zu bearbeiten!

BWL für Nicht-Betriebswirtschaftler/-innen

Für Fach- und Führungskräfte werden neben Fachwissen und sozialer Kompetenz betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Zukunft immer relevanter. Modernes, projektorientiertes Arbeiten erfordert zunehmend organisatorische, kaufmännische sowie personalbezogene Kenntnisse.

Mit diesem Intensivseminar sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben und Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln erarbeitet werden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind vertraut mit ökonomischen Grundbegriffen wie Wirtschaften, dem ökonomischen Prinzip, dem Opportunitätskostenprinzip sowie Produktionsfaktoren (Vortrag).
- Sie kennen die Begriffe Betrieb, Unternehmen, Firma, Konzern und die verschiedenen Rechtsformen (Vortrag).
- Ihnen sind die Grundzüge der Bilanzierung und Bilanzanalyse, der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses, der Prüfungs- und Publizitätspflicht, von Konzernabschlüssen und der Unternehmensbewertung bekannt (Vortrag, Gruppenarbeit).
- Sie verstehen die Begriffe Investition und Finanzierung, Controlling (operativ und strategisch) und kennen betriebliche Kennziffern, betriebswirtschaftliche Analysen und Break-Even-Analysen (Vortrag, Diskussion).
- Sie verfügen über Grundkenntnisse des Marketings: operatives Marketing, strategisches Marketing, Marketing-Konzeption, Marketing-Mix (Vortrag).
- Sie haben Einblick in die strategische Unternehmensführung und die Strategieentwicklung (Vortrag, Diskussion).
- Sie kennen die Boston Consulting Group Matrix und die Balanced Scorecard (Vortrag).

Referent

Ingo Schüler

Termine

15.09.2015, 9:00–16:30 h und
16.09.2015, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Zeit- und Selbstmanagement für wissenschaftliches Arbeiten

Referent

Dr. Markus Gyger

Termine

30.10.2015, 9:00–17:00 h und
31.10.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Als Doktorand/-in müssen Sie den Spagat zwischen den eigenen Ansprüchen an die Arbeit und den Erwartungen Ihrer Betreuerin bzw. Ihres Betreuers meistern, ohne dass Ihr Privatleben auf der Strecke bleibt. Die Fähigkeit zur Selbstorganisation und ein gutes Zeitmanagement sind dabei wichtige Voraussetzungen. Durch eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Input, praktischen Übungen und Erfahrungsberichten des Referenten vermittelt dieser Workshop Herangehensweisen und Methoden, die Ihnen helfen, diese Herausforderung zu bewältigen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, Ihre Arbeitszeit effektiv zu nutzen und das Risiko von Motivationsverlust zu verringern, indem Sie geeignete Ziele formulieren und komplexe Aufgaben in überschaubare Abschnitte untergliedern (Impulsreferate, Gruppendiskussion und Übungen zur Formulierung).
- Durch Prioritätensetzung und strukturiertes Abarbeiten der nötigen Schritte erledigen Sie Ihre Kernaufgaben schneller und sorgen für einen entspannteren Arbeitsalltag (Impulsreferate, Gruppendiskussionen).
- Mit Hilfe von Methoden aus dem agilen Selbstmanagement sind Sie in der Lage, den Fortschritt Ihrer Arbeit zu kontrollieren und Ihre langfristigen Ziele mit den Gegebenheiten abzugleichen (Gruppenarbeit mit Handout).
- Ihre Arbeitsproduktivität erhöht sich dadurch, dass Sie „Zeitfresser“ identifizieren und die Arbeitsabläufe an Ihre Aufmerksamkeitskurve anpassen (Gruppenarbeit mit Handouts, Impulsreferate und Gruppendiskussionen).

Achtsam führen

Gute Führung ist gekennzeichnet durch achtsame Wahrnehmung und wertschätzende und klare Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, durch das Wahrnehmen und Fördern von Talenten, durch Strukturgebung und auch durch das „Kümmern“ um die Mitarbeiter/-innen in schwierigen Situationen. Der „Mensch“ in der Rolle des Vorgesetzten spielt eine entscheidende Rolle für die Atmosphäre am Arbeitsplatz, die Arbeitszufriedenheit und nicht zuletzt für den Output des Teams und den Erfolg des Unternehmens oder des Projekts, wie auch zahlreiche Untersuchungen zeigen. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, wie der „Mensch“ Chef mit sich selbst umgeht: Kann er oder sie sich selbst angemessen führen? Kann er oder sie seinen oder ihren Stress gut bewältigen? Sorgt er oder sie ausreichend für sich selbst?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können die Auswirkungen von Führungsverhalten auf das Team und auf den Einzelnen einschätzen.
- Sie beherrschen Tools einer achtsamen und wertschätzenden Mitarbeiterführung.
- Sie verstehen „Self Care“ als Teil Ihrer Führungsaufgabe.

Weiterbildungsmethoden

Zu den Themen kommen im Wechsel theoretische Inputs, praktische Übungen und Plenumsdiskussionen zur Anwendung, Aktivitäten werden durchgeführt, Realsituationen simuliert, Gelegenheiten zur Selbstreflexion und zum Feedback eingeräumt. Dabei wird stets der Praxisbezug hergestellt. Eine lockere Atmosphäre ist garantiert.

Eigene Beispiele aus dem Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

Referentin

Barbara Schade
www.barbara-schade.de/

Termine

10.12.2015, 9:00–17:00 h und
11.12.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 14 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Assessment Center leicht gemacht!

Referentin

Johanna Denzel

Termine

10.07.2015, 9:00–17:00 h und
11.07.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Das Ende meiner Promotion ist in Sicht – die heiße Bewerbungsphase beginnt! Eine sehr spannende Zeit wartet auf mich, in der ich viele Einblicke in die Unternehmen meiner Wahl und deren Unternehmenskultur bekommen kann. Sollte meine Bewerbung die erste Hürde innerhalb der Personalabteilung überwunden haben, folgt der zweite Schritt – ein persönliches Gespräch und/oder ein Assessment Center.

Nur, was erwartet mich in einem Assessment Center? Wie soll ich mich verhalten? Welche Tests werden mit den Bewerberinnen und Bewerbern durchgeführt? Und vor allem: Wie kann ich mich darauf vorbereiten? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Workshop nachgehen und anhand praktischer Übungen die Assessment-Center-Atmosphäre simulieren. Feedback und Tipps seitens der Referentin als auch von den Teilnehmenden folgen. Aktive Mitarbeit ist bei diesem Workshop ein Muss!

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die wichtigsten Assessment Center-Aufgaben (Präsentation).
- Sie wissen, welches Verhalten in einer solchen Testsituation vorteilhaft ist (Vorstellung und praktische Übungen).
- Sie haben ein gesundes Selbstbild. Sie kennen Ihre Außenwirkung, Stärken und Schwächen (Übungen, Austausch und Reflexion).
- Im besten Fall freuen Sie sich auf den Personalauswahlprozess und Ihre erste Festanstellung (praktische Übungen).

Voraussetzungen

Bitte bereiten Sie eine kurze Selbstpräsentation (oft die erste Übung in einem Assessment Center) vor und bringen Sie Ihre aktuellen Bewerbungsunterlagen mit.

Get That Job! – Applying & Interviewing for Positions in Industry and Research

You've heard it often: after your PhD, you will be facing a highly competitive employment market. And obtaining a job in industry or a postdoc position in a research institute can be all the more challenging when you need to apply in English. That is where this workshop is meant to help. It focuses on the distinctive aspects of applying for industry jobs and short-term research placements in English speaking countries or institutes and provides training in navigating selected stages of that process, including creating your curriculum vitae, writing your cover letter and handling the interview. The workshop is held in English by a native speaker.

Intended Learning Outcomes

- You are, by examining selected aspects of the curriculum vitae and assimilating insights into your own profile, familiar with principles which can help you make your CV clearer and more impressive (handouts, writing practice, feedback).
- You have gained insights into formal matters relevant when writing a cover letter as well as into choosing and structuring the letter's content effectively (handouts, written practice, feedback).
- You are able to improve your interviewing skills by applying to your own situation lessons learned from the interview experience of others and the awareness you gain through role-played interviews (presentation, role-plays, feedback).
- You are aware of several resources you can explore for positions (handout).

Requirements

Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Instructor

Andrew Cerniski

Date

September 10, 2015, 9:30 am–5:30 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

International doctoral candidates from
all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 25 €
External 75 €

Registration

At mara.lnw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Esther Feller
Doctoral Program for Life and
Natural Sciences
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Referent

Prof. Dr. Daniel Wrede
www.danielwre.de

Termin
30.09.2015, 10:00–18:00 h
Veranstaltungsort
MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010
Zielgruppe
Postdocs aller Fachrichtungen
Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €
Anmeldung
Bis zum 07.08.2015 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>
Kontakt
Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Sicher auftreten im Jobinterview

Sicheres Auftreten, klare Antworten und interessierte Fragen sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren im Vorstellungsgespräch auf Ihrem Weg zum nächsten Karriereschritt. An diesem Tag wollen wir gemeinsam an Ihrem Auftritt im Bewerbungsgespräch arbeiten. Sie können sich ausprobieren, erfahren, wie ein Interview aufgebaut ist, und erhalten direkt qualifizierte Rückmeldungen zu Ihrem Gesprächsverhalten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind im sicheren Auftreten durch Erfahrungs- und Beobachtungslernen geübt.
- Sie haben Ideen zum Umgang mit typischen Fragen.
- Sie stellen Brüche und Lücken im Lebenslauf überzeugend dar.
- Sie präsentieren Ihre Stärken authentisch und prägnant.
- Sie können überzeugende Antworten bzgl. eigener Entwicklungsfelder (Schwächen) formulieren.
- Sie stellen den Interviewerinnen und Interviewern die richtigen Fragen.
- Sie kennen Techniken der körpersprachlichen Präsenz.
- Sie kennen Techniken zum Regulieren der eigenen Aufregung.

Weiterbildungsmethoden

Systematisches Training: Vortrag und Diskussion im Plenum

Voraussetzungen

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie bitte ein ausgefülltes Anmeldeformular bis zum 07.08.2015 per E-Mail an mara.postdoc@uni-marburg.de. Bitte senden Sie Herrn Prof. Dr. Wrede bis zum 09.09.2015 per E-Mail Ihren aktuellen CV/Lebenslauf zu. Sie erhalten im Vorfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Telefontermins dazu ein Feedback von ihm, so dass dann am 30.09.2015 mit dem Interviewtraining begonnen werden kann. Bitte bringen Sie den Lebenslauf sowie eine Stellenausschreibung, die Sie interessiert, zum Training mit.

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs

Are you doing research or working at Philipps-Universität Marburg in a language other than German and would like to either learn German or improve your knowledge of it so that you can get by better in everyday life? Then you are welcome to join one of our German evening classes for doctoral candidates and postdocs! The number of teaching hours and the course fee may differ from class to class depending on its level. In order to achieve satisfying learning results, you should be able to invest an additional two hours per week for out of class work.

Further information

www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf

This offer is a cooperative project of the Modern Language Center, the International Office of Philipps-Universität Marburg and the MArburg University Research Academy. Thanks to the financial support from the STIBET program for doctoral candidates and postdocs of the German Academic Exchange Service (DAAD), some of these courses may be offered free of charge.

Requirements

Participation in the placement test is mandatory,
www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf.

Instructors

Teachers from the
Modern Language Center of
Philipps-Universität Marburg

Dates

Once or twice a week, beginning in
October 2015

Venue

To be announced later

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines whose mother
tongue is not German

Modalities

Minimum number of 8 participants
Free of charge

Registration

Registration for all courses directly
at the Modern Language Center:

www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf

Contact

Dr. Susanne Duxa
Modern Language Center
06421 28 21324
duxa@uni-marburg.de

Introduction to German Academic Culture for International Doctoral Candidates

Instructor

Dr. Nils Reschke
www.uni-support.de

Date

November 23, 2015, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0010

Target group

International doctoral candidates
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 25 €
External 75 €

Registration

At mara.gsw@uni-marburg.de
Deadline 14 days before the course

Contact

Katrin Hardy
Doctoral Program for Humanities
and Social Sciences
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Cultures in general as well as academic cultures in particular are characterized by basic assumptions and practices. It is easy to overlook the fact that these implicit rules of academic systems are also influenced by cultural differences that not only enrich international exchange but sometimes also impede it. For example, problems can be related to different academic traditions (e.g., different ways of arguing, presenting or writing) or misunderstandings can arise at the social level (e.g., with regard to interaction and communication with supervisors and peers).

As an international doctoral candidate, your adaption capabilities are strengthened in this workshop by gaining profound insights into the German academic system.

Intended Learning Outcomes

- You understand academic differences (peer exchange).
- You gain an appreciation for cultural standards in Germany and German academic standards (instructor input, discussion, instructor feedback).
- You understand intercultural stumbling blocks in science (group work, critical incidents).
- You feel confident in interacting with supervisors and peers (short presentation, discussion, instructor feedback).

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften

Die Entscheidung über die individuelle Berufslaufbahn nach der Promotion ist von beträchtlicher Tragweite für die persönliche Weiterentwicklung. Ziel des Workshops ist es daher, Ihre persönliche Entscheidungsfindung mit Informationen über Anforderungen, Perspektiven und Rahmenbedingungen einer akademischen Karriere bzw. einer außeruniversitären Berufslaufbahn zu unterstützen. Es werden unterschiedliche Karrierewege aus Wirtschaft und Wissenschaft mit den jeweiligen Anforderungskriterien vorgestellt und die „kulturellen“ Besonderheiten beider Berufsfelder beleuchtet.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Risiken und Chancen einer wissenschaftlichen Karriere im In- und Ausland (Vortrag).
- Sie kennen die unterschiedlichen Karrierewege in Wirtschaft und Wissenschaft (Vortrag).
- Sie kennen die jeweiligen Anforderungskriterien sowie „kulturellen“ Besonderheiten beider Berufsfelder (Vortrag und Diskussion).
- Sie haben Entscheidungskriterien für Ihre weitere berufliche Entwicklung erarbeitet (Gruppenarbeit und Trainerfeedback).
- Sie haben Ihr eigenes Profil geschärft: Stärken und Entwicklungsfelder ermittelt (Gruppen- und Partnerarbeit).
- Sie können vor diesem Hintergrund konkrete Handlungsschritte sowie Bewerbungsstrategien entwickeln (Übungen und Reflexion).

Referent

Dr. Nils Reschke

Termine

24.11.2015, 13:00–17:00 h und
25.11.2015, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende der Lebens- und
Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.lnw@uni-marburg.de

Kontakt

Esther Feller
Promovierendenprogramm
Lebens- und Naturwissenschaften
06421 28 21303
mara.lnw@uni-marburg.de

Berufungstraining für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden

Referentin

Dr. Ulrike Preißler

Termine

26.11.2015, 9:00–18:00 h und
27.11.2015, 9:00–12:00 h

Veranstaltungsort

Justus-Liebig-Universität Gießen
Ludwigstraße 23
35390 Gießen
Seminarraum im 3. OG

Zielgruppe

Postdocs aller Fachrichtungen, die
Mitglieder der MARA oder des GGS
(Gießen) sind

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 100,- €

Anmeldung

Bis zum 25.09.2015 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Sie befinden sich als Postdoktorierende auf dem Weg zur Professur. Nun müssen Sie entscheiden, ob Sie sich auf eine W 1-, W 2- oder W 3-Professur bewerben. In der Veranstaltung werden daher folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Wann bewerbe ich mich auf welche Professur?
- Wie läuft ein Berufungsverfahren an der Hochschule ab?
- Wie fertige ich optimale Bewerbungsanschreiben und Bewerbungsanlagen an?
- Was wird bei einem Probevortrag von mir erwartet?
- Wie sieht eine Probelehrveranstaltung aus?
- Auf was muss ich beim Gespräch mit der Berufungskommission achten?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, sich optimal zu bewerben. Sie wissen, wie Sie ein Bewerbungsanschreiben formulieren und welche Bewerbungsunterlagen Sie beifügen müssen.
- Ihnen ist bewusst, wie ein Bewerbungsverfahren in der Regel abläuft.
- Bei einem Probevortrag können Sie nun einschätzen, was von Ihnen erwartet wird.
- Für das Gespräch mit der Berufungskommission sind Sie auf die grundsätzlichen Fragen vorbereitet und für viele spezielle Aspekte sensibilisiert.

Weiterbildungsmethoden

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie intensiv Informationen zu den oben aufgeworfenen Fragen in Form eines Vortrages, aber auch in Form von praktischen Übungen.

Voraussetzungen

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie bitte ein ausgefülltes Anmeldeformular bis zum 25.09.2015 per E-Mail an mara.postdoc@uni-marburg.de.

Individuelle Erweiterungsoption: Für einen Unkostenbeitrag von je 100 € können Sie sich ein detailliertes Einzelgutachten von Frau Dr. Preißler einholen.

Individuelle strategische Karriereplanung für Postdocs

Eine akademische Karriere ist heutzutage durch zunehmende Komplexität, schnellen Wandel und einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet. Nachwuchswissenschaftler/-innen sind verstärkt mit erhöhten Anforderungen an Qualitätssteigerung und Exzellenz im wissenschaftlichen Alltag konfrontiert. Eine strategische Karriereplanung und individuelle Lösungen können helfen, diesen Erwartungen gerecht zu werden und erfolgreich zu sein.

Wenn Sie Ihre aktuelle Situation besser in den Blick nehmen wollen, sich in einer neuen Phase Ihrer Karriere befinden oder Reflexion über den Fortgang Ihrer akademischen Karriere für die Planung der weiteren Schritte wünschen, dann kann Ihnen die individuelle Beratung weiterhelfen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

In der Ausarbeitung einzureichender Unterlagen und auf Basis des Beratungsgesprächs werden Sie sich Ihrer aktuellen Situation bewusst und erkennen kurz- und mittelfristige Ziele für Ihre weitere Karriere. Problemfelder werden analysiert und Lösungsansätze im gemeinsamen Gespräch erarbeitet.

Bei diesem Angebot handelt es sich um ein 1,5-stündiges Einzel-Coaching.

Voraussetzungen

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, senden Sie bitte ein ausgefülltes Anmeldeformular bis zum 06.11.2015 per E-Mail an mara.postdoc@uni-marburg.de. Vorab sind ein aktueller Lebenslauf (inklusive Publikationsliste, Tätigkeiten im akademischen Kontext, z. B. Lehrtätigkeiten, Konferenzteilnahmen) und konkrete Fragen bzw. Ziele für das Beratungsgespräch einzureichen. Auf Wunsch kann auch Feedback zu aktuellen Projekten oder Drittmittelanträgen gegeben werden. Hierzu muss ein bis zu fünfseitiges Exposé zu dem Projekt bzw. Drittmittelantrag vorab eingereicht werden.

Referentin

Prof. Dr. Annette Klusmann-Kolb
www.coachademics.de

Termine

11.12.2015, 9:30–18:15 h und
12.12.2015, 9:30–18:15 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten

Einzelberatung
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis zum 06.11.2015 unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Promotion und dann? – Karriereplanung von Promovierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften

Referentin

Prof. Dr. Heike Kahlert

Termine

28.01.2016, 9:00–17:00 h und
29.01.2016, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
mara.gsw@uni-marburg.de

Kontakt

Katrin Hardy
Promovierendenprogramm
Geistes- und Sozialwissenschaften
06421 28 21320
mara.gsw@uni-marburg.de

Die Weichen für Ihren beruflichen Verbleib im Wissenschaftssystem oder für einen möglichen Plan B werden in der Promotionsphase gestellt. Im Mittelpunkt dieser Phase steht zunächst die wissenschaftliche Weiterqualifikation. Schon bald stellt sich Ihnen aber die Frage, wie, wo und in welchem Tätigkeitsfeld es im Anschluss beruflich weitergehen soll und kann sowie welche Kompetenzen hierfür erforderlich sind.

Am ersten Tag des Workshops werden folgende Aspekte behandelt:

- Welche Möglichkeiten habe ich zu einem Verbleib im Wissenschaftssystem? Welche Grenzen gibt es?
- Welche beruflichen Optionen habe ich außerhalb des Wissenschaftssystems?
- Welche individuellen Stärken und Schwächen habe ich bezüglich meiner beruflichen Zukunft?
- Wie könnten eigene Strategien für die Zukunftsplanung aussehen?

Am zweiten Tag können Sie im Einzelcoaching individuelle Fragen mit der Workshop-Leiterin bearbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind informiert über die Möglichkeiten und Grenzen eines beruflichen Verbleibs in der Wissenschaft und über außeruniversitäre Optionen (Impulsreferat, Handout).
- Sie können Ihre individuellen Stärken und Schwächen benennen (Kleingruppenarbeit).
- Sie haben eine Strategie für die nächsten Karriereschritte (Einzel- und Gruppenarbeit, Feedback).

Fundraising für Wissenschaftler/-innen



Referentin

Dr. Ramona Gresch

Wissenschaftler/-innen an Hochschulen sind angesichts begrenzter Mittel zunehmend darauf angewiesen, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Neben dem Drittmittel-sektor gewinnt hierbei die Mitteleinwerbung für kleinere Projekte, Forschungsvorhaben oder die Durchführung von Veranstaltungen an Bedeutung. Abgestimmt auf die Situation der Hochschulen und Promovierenden vermittelt der Workshop praxisnah und umsetzungsorientiert Grundlagen der und Instrumente zur Mitteleinwerbung. Sie lernen unterschiedliche Methoden, von der zielgruppenspezifischen Informationsaufbereitung über Mailings bis zum Crowdfunding, kennen. Es besteht die Möglichkeit, eventuelle Vorhaben von Teilnehmenden in der Gruppenarbeit beispielhaft zu bearbeiten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Unterschiede der Begriffe „Fundraising“, „Spenden“ und „Sponsoring“.
- Sie wissen um die rechtlichen Grundlagen von Spenden und Sponsoring.
- Sie können selbständig eine strategische Planung für die Mitteleinwerbung entwickeln und diese operativ realisieren.
- Sie wissen, wie Sie potentielle Geber ausfindig machen und diese einordnen können.
- Sie beherrschen zielgruppenspezifische Methoden des Fundraisings.

Weiterbildungsmethoden

Vortrag und Erläuterung des Basiswissens anhand praktischer Beispiele, Einzel- oder Gruppenarbeit zur praxisnahen Einübung erlernter Methoden, Präsentation, Diskussion, Beratung und Erfahrungsaustausch.

Voraussetzungen

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden und Postdocs ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Termin

07.07.2015, 14:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

EU Funding for Advanced Postdocs

Instructor

Dr. Lois Woestman

Date

July 14, 2015, 9 am–1 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11+13
Seminar room 01.0030

Target group

Advanced postdocs from all disciplines who are considering applying for European Union funding

Modalities

Maximum number of 10 participants
Free of charge

Registration

<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Deadline 14 days before the course

Contact

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marbrug.de

If you are an advanced postdoc, you may be eligible to apply for a Marie Curie individual or an European Research Council (ERC) beginning grant.

This workshop addresses:

- How much money do they provide?
- What are the eligibility criteria?
- When are the application deadlines?
- What are some “secret” tips writing successful proposals for these programmes?

This workshop is divided into four parts:

1. Context: Horizon 2020 overview
2. Marie Curie Individual and ERC Starting Grants background information: budget, requirements, application process
3. Proposal-writing tips
4. Individual advice/appointment making for potential follow-up

Intended Learning Outcomes

Briefly, after the workshop you will

- be motivated to apply for a Marie Curie Individual or an ERC beginning grant,
- be aware of application requirements and deadlines,
- know some tips to write successful proposals for these programmes.

Didactic Methods

Presentation, trainer input

Requirements

Please note that this is not an English language course. Proficiency in English at the B2 level of competency is required.

Geistiges Eigentum für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen – Alltäglich, allgemein und begrifflich



Referent

Niklas Günther

Dieser Workshop bietet Ihnen Informationen über die verschiedenen Arten von Schutzrechten, deren alltägliche Bedeutung und Auftreten, wie auch deren Verletzungen. Es werden zentrale Begriffe im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (IP) erörtert und auch neue Strömungen, wie das Feld der sozialen Innovationen, aufgegriffen. Außerdem erhalten Sie Einblicke in die beruflichen Möglichkeiten im Bereich des Technologietransfers und dessen Organisation.

Gleichwohl Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen selten technische Erfindungen schaffen und ebendiese über ein Patent zu schützen suchen, so sind diese Formen des geistigen Eigentums Teil der Gesellschaft und betreffen uns sowohl als Konsument, wie aber auch als Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung. Ferner sind nicht alle Innovationen technischer Natur, sondern können auch sozial motiviert sein und eher einen Dienstleistungscharakter annehmen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Bedeutung und die verschiedenen Arten von Schutzrechten.
- Sie wissen um die Gefahr von Verletzungen von Schutzrechten und deren lebensweltlichem Auftreten.
- Sie bekommen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten des Technologietransfers.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltliche Inputs, Austausch, Reflexion, Übung

Als praktische Übung besteht die Möglichkeit einer kleinen Patentrecherche und im Wesentlichen viel Raum für den Diskurs.

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich. Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden und Postdocs ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Termin

17.07.2015, 14:00–18:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs der
Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Vermarktung von Hochschul-Know-how für Naturwissenschaftler/-innen



Referentin

Dr. Michaela Kirndörfer

Termin

17.07.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs der
Lebens- und Naturwissenschaften

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Während und nach Ihrer Promotion kommen Sie zunehmend in Kontakt mit Schutzrechten und Patenten. Vielleicht sind Sie sogar bereits selbst dabei, eine Erfindung zu machen, die Sie schützen lassen wollen. Doch wissen Sie, welche verschiedenen Arten von Schutzrechten es gibt und was deren Spezifika sind? Jede und jeder kennt Patente, Gebrauchsmuster, Marken, Geschmacksmuster und Urheberrechte; doch wo genau liegen die Unterschiede und welche Bedeutung haben diese für Ihre eigene Forschung und Arbeit?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Bedeutung und Arten von Schutzrechten.
- Sie wissen, was eine Erfindung ist und wie sie geschützt werden kann.
- Sie können die Gefahr von Verletzungen von Schutzrechten beurteilen.
- Sie wissen, wo Sie Patentliteratur finden und wie Sie diese nutzen.
- Sie beherrschen den Weg der Patentanmeldung und wissen um die Kosten des Verfahrens.

Weiterbildungsmethoden

Als praktische Übung wird eine kleine Patentrecherche und Merkmalsanalyse durchgeführt.

Außerdem erhalten Sie Informationen über die Ausbildung zum Patentanwalt für Absolventinnen bzw. Absolventen eines technischen oder naturwissenschaftlichen Studiums.

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist nur mit einem Staff- oder Students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden und Postdocs ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Forschen in Zusammenarbeit mit der gewerblichen Wirtschaft – Auftragsforschung oder Forschungs Kooperation?

Sie planen ein Forschungsvorhaben in Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder sind gebeten worden, einen Forschungsauftrag für ein solches Unternehmen durchzuführen? Oder sind Sie daran interessiert, Drittmittel einnahmen aus diesem Bereich zu generieren? In der Veranstaltung, die besonders für (Nachwuchs-)Wissenschaftler/-innen der MINT-Fächer von besonderem Interesse sein könnte, werden folgende Themenbereiche vorgestellt:

- Planung des Forschungsvorhabens: Was sollte ich von Beginn an bedenken? Welche Schritte muss ich gehen?
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Was habe ich zu beachten?
- Form der Zusammenarbeit: Welche Rolle spielt die Form der Zusammenarbeit und wie kann ich unterscheiden, um welche Art von Projekt es sich handelt?
- Kostenkalkulation: Welche Kosten muss ich meinem Partner aus der gewerblichen Wirtschaft in Rechnung stellen? Ist eine Vollkostenrechnung notwendig?
- Zuständigkeiten: Wen muss ich einbeziehen? Wer steht mir bei Fragen zur Verfügung?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind über den anzustrebenden Ablauf bei der Planung eines Forschungsvorhabens informiert, wissen, wen Sie miteinbeziehen müssen und wer Ihnen bei Fragen behilflich sein kann.
- Sie haben einen Überblick darüber, in welchem rechtlichen Rahmen sich ihr Projekt bewegt.
- Auf Basis der erhaltenen Informationen sind Sie in der Lage, die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit zu unterscheiden.
- Ihnen ist bekannt, wann welche Kostenkalkulationsmechanismen anzuwenden sind.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, Feedback

Referentinnen

Vanessa Kuhl
Sandra Basenau

Termin

07.10.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11+13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl
Postdoktorandenprogramm
06421 28 21333
mara.postdoc@uni-marburg.de

Zusammenarbeit mit der Industrie

Referentin

Sandra Basenau

Termin

11.11.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

Die Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen ist Bestandteil einer industrieorientierten Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Im Rahmen des Themenblocks Zusammenarbeit mit der Industrie werden Fragestellungen wie „worauf ist bei der Kooperation mit der Wirtschaft zu achten“ und „wie kann durch eine Fördermittelbeantragung die Kooperation finanziell unterstützt werden“ erörtert.

Der Workshop bietet auch Raum für eigene Fragen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie wissen, worauf Sie bei einer Kooperation mit Unternehmen insbesondere achten müssen.
- Sie haben einen Überblick über Aspekte, die mit Erfindungen einhergehen.
- Sie besitzen Basiswissen über Patente.

Weiterbildungsmethoden

Inhaltlicher Input, Feedback, Diskussion

Grundlagen des Drittmittelrechts



Referentin

Dr. Irina Grgic

Die Einwerbung von Drittmitteln dient heutzutage nicht mehr nur dazu, Forschungsvorhaben trotz chronischer Unterfinanzierung der Universitäten durchzuführen. Drittmittel dienen den Hochschulen darüber hinaus auch in weiten Bereichen der Finanzierung von Lehre und Nachwuchsförderung. Die Drittmittelstärke einer Universität wird immer mehr als Bewertungsmaßstab für deren Qualität in Lehre und Forschung herangezogen und spielt auch für das Ansehen einzelner Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer eine Rolle.

Der Workshop möchte insbesondere die rechtlichen Basics, die es im Rahmen der Drittmittel zu beachten gilt, behandeln. So werden neben allgemeinen auch arbeitsrechtliche und beamtenrechtliche Fragestellungen erörtert, steuer- und strafrechtliche Aspekte thematisiert und Beispiele aus der aktuellen Rechtsprechung vorgestellt.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen von Drittmitteln.
- Sie sind in der Lage, allgemeine sowie arbeits- und beamtenrechtliche Fragen bezüglich des Drittmittelrechts realistisch einzuschätzen.
- Sie haben einen Überblick über steuer- und strafrechtliche Aspekte des Drittmittelrechts.

Weiterbildungsmethoden

Input, Präsentation, Diskussion

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden erhalten ca. zehn Tage vor dem Workshoptermin die Möglichkeit, besondere Fragen und Anliegen vorzutragen, die in die Kursgestaltung einfließen werden.

Wir laden auch unsere ausländischen Promovierenden und Postdocs ein, an diesem Kurs teilzunehmen.

Termin

04.12.2015, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11+13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

Bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
<http://uni-marburg.de/zZLKq>

Kontakt

Daniel Deidl

Postdoktorandenprogramm

06421 28 21333

mara.postdoc@uni-marburg.de

Chronologischer Veranstaltungsüberblick

Juli

Individuelle Schreibberatung	30
R – Creating Publication Quality Graphics Using R	21
Lebendig und anschaulich präsentieren – Über Fachgrenzen hinaus	39
Fundraising für Wissenschaftler/-innen	61
Assessment Center leicht gemacht!	52
EU Funding for Advanced Postdocs	62
In den Schreibfluss finden – Schreibflusstechniken	31
Geistiges Eigentum für Geistes- und Sozialwissenschaftler/-innen	63
Vermarktung von Hochschul-Know-how für Naturwissenschaftler/-innen	64
Projektmanagement – Grundlagen für die Durchführung wissenschaftlicher Projekte	48

September

Photoshop (Grundkurs) – Digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	22
Get That Job! – Applying & Interviewing for Positions in Industry and Research	53
BWL für Nicht-Betriebswirtschaftler/-innen	49
Das Qualitätssystem GMP – Regelwerke im pharmazeutischen Umfeld	23
Sicher auftreten im Jobinterview	54

Oktober

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	55
Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R	24
Qualitative Auswertungsmethoden – Auswählen, begründen, anwenden	25
Spezifika deutscher Wissenschaftssprache – Für Promovierende mit nichtdeutscher Muttersprache ...	32
Forschen in Zusammenarbeit mit der gewerblichen Wirtschaft	65
R – Advanced Programming	26
Writing Lab – Techniques for Developing a Writing Flow	33
Writing Lab – Academic Writing Style for the Life and Natural Sciences	34
MARA DAY	20

Souverän vortragen – Verbale und nonverbale Präsentationsstrategien	40
Gedruckt gut aussehen – Crashkurs Textgestaltung	41
Zeit- und Selbstmanagement für wissenschaftliches Arbeiten	50
November	
Konzeption von wissenschaftlichen Tagungen	42
How to Design Scientific Figures	43
Zusammenarbeit mit der Industrie	66
Logik und Argumentation – Grundlagen der formalen Logik und Argumentationstheorie	44
Schreibwerkstatt – Roter Faden	35
Argumentations-Rhetorik im wissenschaftlichen Umfeld – Verbal und nonverbal	45
Research Design - Developing a Well-Integrated Overall Research Project	27
Introduction to German Academic Culture for International Doctoral Candidates	56
Promotion und dann? – Karrierewege in den Lebens- und Naturwissenschaften	57
Berufungstraining für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden	58
SPSS II – Fortgeschrittene Datenanalyse	28
Dezember	
Vorbereitung auf die Disputation	46
Writing Scientific Publications – Producing a First Draft of Your Paper	36
Grundlagen des Drittmittelrechts	67
Writing Lab – English Academic Writing for the Social Sciences and Humanities	37
Achtsam führen	51
Individuelle strategische Karriereplanung für Postdocs	59
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Stil	38
Diskursforschung – Das Forschungsprogramm der Wissenssoziologischen Diskursanalyse	29
Januar	
Promotion und dann? – Karriereplanung von Promovierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften	60
Konzeption von wissenschaftlichen Tagungen	47

Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen

Die Anmeldung erfolgt über die
Homepage des HDM:
www.hd-mittelhessen.de

Kontakt
Rieke Bernard
06421 28 26124
hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Lehren und Lernen

Diskussionen leiten	17.09.2015
Grundlagen der Lehrveranstaltungsplanung	08.09.2015–23.02.2016
Rhetorik	16.10.2015

Prüfen und Beraten

Lernportfolio – Lernprozesse dokumentieren und reflektieren	13.–14.10.2015
Kompetenzorientiert prüfen und bewerten nach dem Prinzip des Constructive Alignment	19.–20.10.2015
„Muss ich Ihnen denn alles aus der Nase ziehen?“ – Mündliches Prüfen an der Hochschule	19.–20.11.2015
Den Prozess der Betreuung und Begleitung von Studierenden bei ihren wissenschaftlichen Arbeiten qualitativ gestalten	27.11.2015

Lehrevaluation

Methoden der Selbstevaluation in der Lehre sinnvoll nutzen	22.–23.10.2015
Evaluation	03.12.2015

Medienkompetenz

Mind Mapping I	20.11.2015
Mind Mapping II	11.12.2015

Interkulturelle Kompetenz

Kulturelle Vielfalt in Lerngruppen

15.–16.09.2015

Innovation

Forschendes Lernen

14.–12.10.2015

Lehrsimulation

09.–10.11.2015

Reflexivität

Selbstpräsentation

11.09.2015

Lehrportfolio

07.12.2015

Chancengleichheit und Konfliktmanagement

Mit inklusiver IT lehren. Ein Perspektivwechsel:

10.09.2015

Lehrmaterialien und E-Learning aus Sicht beeinträchtigter Studierender



Impressum

Herausgeber und Redaktion

MARA – MARburg University Research Academy

Deutschhausstraße 11+13

35032 Marburg

www.uni-marburg.de/mara

Konzept und Gestaltung

Julia Bender-Helfenstein

Fotografie

Christian Stein mit Ausnahme der Fotos auf

S. 2 (Herr Koert), S. 8 (Frau Kissling), S. 9 (Frau Bierek, Frau Kleinert), S. 10 (Frau Berger), S. 11 (Frau Hardy),

S. 13 (Herr Deidl) und S. 14 (Frau Wiegand, Herr Weinreich)

Druck

Satz: Markus Hermann

Druck und Bindung: Onlineprinters GmbH

Auflage 1.500